




⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

**VITEV**

***XC125E***

**4P7-F8199-G2**

 **Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.**

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine XC125E, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser XC125E nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn die Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie Ihren Motorroller am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrollers. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorroller und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bis zur Veröffentlichung erhältlich waren. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.



---

**Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrollers durchlesen.**

---





# KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

---

---

GAU10132

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	<p>Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.</p>
	<p>Das Zeichen <b>WARNUNG</b> weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.</p>
	<p>Das Zeichen <b>ACHTUNG</b> bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.</p>
	<p>Das Zeichen <b>HINWEIS</b> gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.</p>

GAU37230

**XC125E  
BEDIENUNGSANLEITUNG  
©2009 Yamaha Motor Co., Ltd.  
1. Auflage, Juli 2009  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, Vervielfältigung und Verbrei-  
tung, auch auszugsweise,  
ist ohne schriftliche Genehmigung der  
Yamaha Motor Co., Ltd.  
nicht gestattet.  
Gedruckt in China.**

# INHALT

---

<b>SICHERHEITSINFORMATIONEN</b> ....	1-1
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit ....	1-5

<b>BESCHREIBUNG</b> .....	2-1
Linke Seitenansicht .....	2-1
Rechte Seitenansicht.....	2-2
Bedienungselemente und Instrumente .....	2-3

<b>ARMATUREN, BEDIUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION</b> .....	3-1
Zünd-/Lenkschloss .....	3-1
Schlüsselloch-Abdeckung .....	3-2
Anzeige, Anzeigeleuchten und Warnleuchte .....	3-2
Tachometer .....	3-3
Stromkreis-Prüfeinrichtung .....	3-4
Tankanzeige .....	3-4
Diebstahlanlage (Sonderzubehör) .....	3-4
Lenkerarmaturen .....	3-5
Handbremshebel (Vorderradbremse) .....	3-5
Handbremshebel (Hinterradbremse) .....	3-6
Tankverschluss .....	3-6
Kraftstoff .....	3-7
Katalysatoren .....	3-8
Sitzbank .....	3-9
Helmhalter .....	3-9

Ablagefächer .....	3-10
Gepäckträger .....	3-11
Gepäckhaken .....	3-11
Seitenständer .....	3-11
Zündunterbrechungs- u. Anlasssperrschalter-System ....	3-12

<b>ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN</b> .....	4-1
---	-----

<b>WICHTIGE FAHR- UND BEDIENUNGSHINWEISE</b> .....	5-1
Motor anlassen .....	5-1
Anfahren .....	5-2
Beschleunigen und Verlangsamen .....	5-2
Bremsen .....	5-3
Tipps zum Kraftstoffsparen .....	5-3
Einfahrtvorschriften .....	5-4
Parken .....	5-4

<b>REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG</b> .....	6-1
Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems .....	6-2
Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle .....	6-3
Verkleidungsteile und Abdeckungen abnehmen und montieren .....	6-7
Zündkerze prüfen .....	6-9

Motoröl .....	6-11
Achsgetriebeöl .....	6-12
Filtereinsätze von Luftfilter und Riemtriebgehäuse- Luftfilter .....	6-13
Gaszugspiel kontrollieren .....	6-16
Ventilspiel .....	6-16
Reifen .....	6-16
Gussräder .....	6-18
Spiel des Vorderradbremshebels prüfen .....	6-18
Spiel des Hinterradbremshebels einstellen .....	6-19
Vorderrad-Scheibenbremsbeläge und Hinterrad- Trommelbremsbeläge prüfen ...	6-19
Bremsflüssigkeitsstand prüfen (Vorderradbremse) .....	6-20
Bremsflüssigkeit wechseln .....	6-21
Bowdenzüge prüfen und schmieren .....	6-21
Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren ....	6-22
Bremshebel vorn und hinten schmieren .....	6-22
Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren .....	6-23
Teleskopgabel prüfen .....	6-23
Lenkung prüfen .....	6-24
Radlager prüfen .....	6-24
Batterie .....	6-24

Sicherung wechseln .....	6-26
Scheinwerferlampe auswechseln .....	6-26
Blinkerlampe vorn auswechseln ...	6-27
Blinker hinten und Rücklicht/Bremslicht .....	6-28
Standlichtlampe auswechseln .....	6-28
Fehlersuche .....	6-29
Fehlersuchdiagramm .....	6-30

## **PFLEGE UND STILLLEGUNG DES**

<b>MOTORROLLERS</b> .....	7-1
Vorsicht bei Mattfarben .....	7-1
Pflege .....	7-1
Abstellen .....	7-4

<b>TECHNISCHE DATEN</b> .....	8-1
-------------------------------	-----

<b>KUNDENINFORMATION</b> .....	9-1
Identifizierungsnummern .....	9-1

## Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrollers. Motorroller sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er diesen Motorroller fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorroller erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.

## Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 4-1.

- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.
- Die häufigste Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist, dass Autofahrer die Motorroller im Verkehr nicht (oder zu spät) erkennen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

### Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.
- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder eine Kreuzung überqueren, besonders aufmerksam sein, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.

- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
  - Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.
  - Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
  - Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in verkehrsfreien Bereichen üben, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Bedienungselementen gründlich vertraut sind.
- Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu



werden oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).

- Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen - und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
- Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
- Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
  - Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben, um stets die Kontrolle über den Motorroller zu haben.
  - Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.

- Dieser Motorroller ist ausschließlich für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.

## Schutzkleidung

Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Todesursache. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.

- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.
- Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.
- Eine Jacke, feste Schuhe, lange Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
- Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage

sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.

- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

## Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen

Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verursacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod. Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und **SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.**

# SICHERHEITSINFORMATIONEN

1

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.
- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen können.

## Beladung

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und das Fahrverhalten Ihres Motorrollers beeinträchtigen, wenn die Gewichtsverteilung des Motorrollers verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie beim Hinzufügen von Gepäck oder Zubehör zu Ihrem Motorroller äußerst vorsichtig vor. Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Ihren Motorroller zusätzlich beladen oder Zubehör hinzuge-

fügt haben. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrollers sowie Informationen über Zubehör: Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. **Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

**Max. Gesamtzuladung:**  
167 kg (368 lb)

Innerhalb dieser Gewichtsbeschränkung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrollers verteilt ist.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller befestigt

ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.

- Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorder- radabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.
- **Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

## Yamaha-Originalzubehör

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen.

Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zu-

behörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gut heißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

## **Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt**

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehörteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder Lenkausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienungselemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.
- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der Mo-

torroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.

- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.
- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die elektrische Anlage des Motorrollers durch elektrische Zubehörteile überlastet, kann die elektrische Anlage ausfallen, was zu einem gefährlichen Ausfall der Beleuchtung oder der Motors führen kann.

## **Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt**

Die ab Werk an Ihrem Motorroller montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsver-

# SICHERHEITSINFORMATIONEN

halten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifendaten und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 6-16.

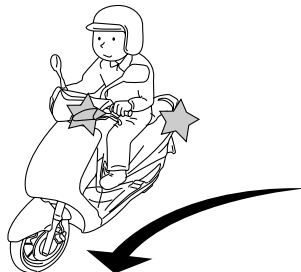
1

GAU45371

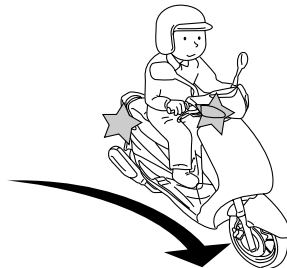
## Weitere Tipps zur Fahrsicherheit

- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.

### Linkskurve



### Rechtskurve



- Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der Motorroller dadurch schlittern könnte.

Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.

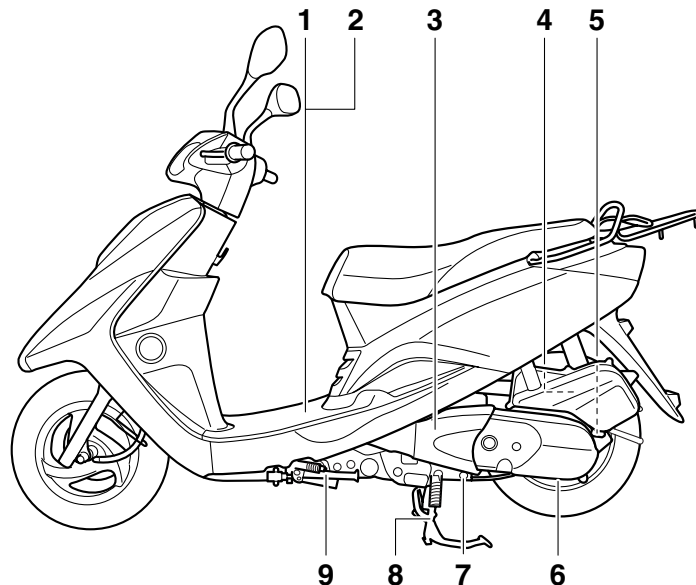
- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metalplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.
- Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Reinigung des Motorrollers muss die Bremsfunktion geprüft werden.
- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.



- Nicht zu viel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist instabil. Zum Befestigen von Gepäck auf die Gepäckträger eine starke Schnur verwenden. Überladung und loses Gepäck beeinträchtigen die Stabilität des Motorrollers. Loses Gepäck kann außerdem den Fahrer ablenken. (Siehe Seite 1-3.)

## Linke Seitenansicht

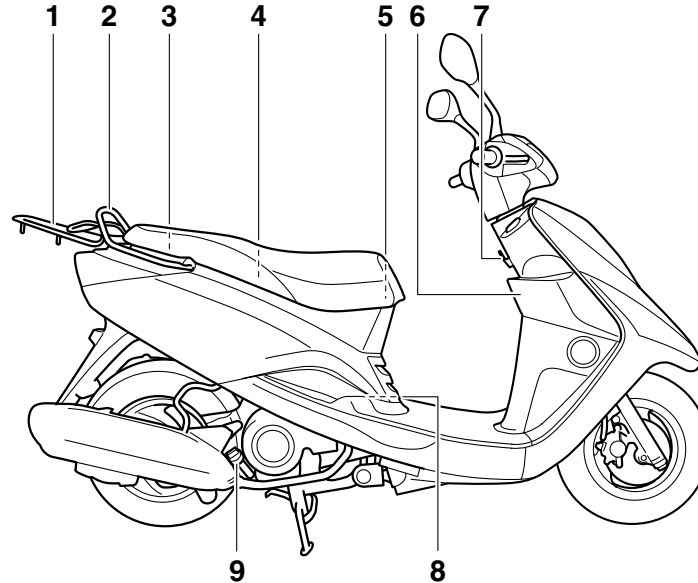
2



1. Batterie (Seite 6-24)
2. Sicherung (Seite 6-26)
3. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses (Seite 6-13)
4. Luftfiltereinsatz (Seite 6-13)
5. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss (Seite 6-12)
6. Achsgetriebeöl-Ablassschraube (Seite 6-12)
7. Motoröl-Ablassschraube (Seite 6-11)
8. Hauptständer (Seite 6-23)

9. Seitenständer (Seite 3-11)

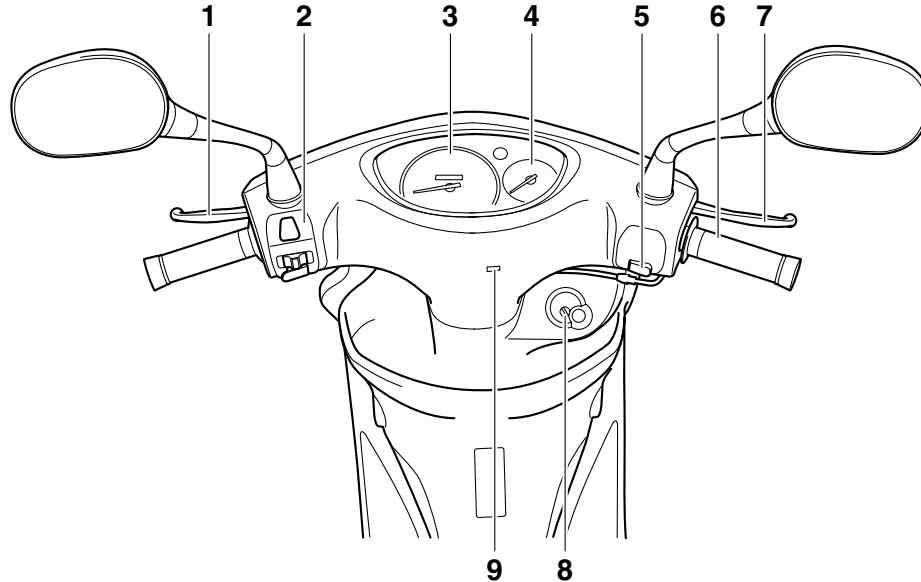
## Rechte Seitenansicht



1. Gepäckträger (Seite 3-11)
2. Haltegriff (Seite 5-2)
3. Kraftstofftank-Verschluss (Seite 3-6)
4. Hinteres Ablagefach (Seite 3-10)
5. Helmhalterung (Seite 3-9)
6. Vorderes Ablagefach (Seite 3-10)
7. Gepäckhaken (Seite 3-11)
8. Zündkerze (Seite 6-9)

9. Motoröl-Einfüllschraubverschluss (Seite 6-11)

## Bedienungselemente und Instrumente

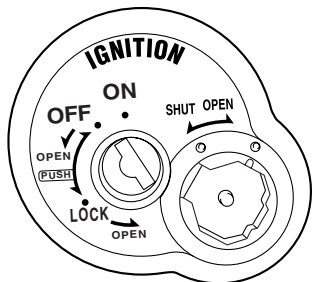


1. Handbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 3-6)
2. Linke Lenkerschalter (Seite 3-5)
3. Tachometer (Seite 3-3)
4. Tankanzeige (Seite 3-4)
5. Lenkerarmatur rechts (Seite 3-5)
6. Gasdrehgriff (Seite 6-16)
7. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 3-5)
8. Zünd-/Lenkschloss-Schlüssellochabdeckung (Seiten 3-1 und 3-2)
9. Rückstellknopf der Ölwechsel-Intervallanzeige (Seite 3-2)



# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Zünd-/Lenkschloss



GAU45440

Das Zünd-/Lenkschloss verriegelt und entriegelt den Lenker und schaltet die Zündung sowie die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme ein und aus. Die einzelnen Schlüsselstellungen sind nachfolgend beschrieben.

### HINWEIS

Das Zünd-/Lenkschloss ist mit einer Schlüsselloch-Abdeckung ausgestattet. (Siehe Seite 3-2.)

GAU45430

### ON

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt; Instrumentenbeleuchtung, Rücklicht und Standlicht vorn gehen an,

und der Motor kann angelassen werden. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position nicht abziehen.

### HINWEIS

Der Scheinwerfer geht nach dem Anlassen des Motors automatisch an und bleibt an, bis der Schlüssel auf "OFF" gedreht oder der Seitenständer nach unten geklappt wird.

GAU10661

### OFF

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

GWA10061

### ⚠️ WARNUNG

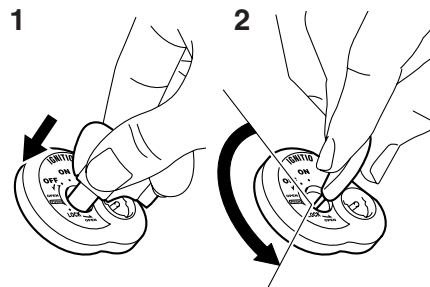
**Den Schlüssel während der Fahrt niemals auf "OFF" oder "LOCK" drehen. Anderenfalls wird die elektrische Anlage ausgeschaltet, wodurch es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfällen kommen kann.**

GAU49001

### LOCK (Schloss)

Der Lenker und der Hauptständer sind verriegelt, und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

## Den Lenker und Hauptständer verriegeln



3

1. Drücken.
2. Abbiegen.

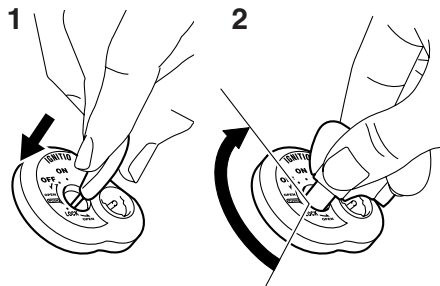
1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
3. Den Schlüssel in Stellung "OFF" hineindrücken, gedrückt halten und dann auf "LOCK" drehen.
4. Den Schlüssel abziehen.

### HINWEIS

Wenn der Lenker verriegelt ist, ist auch der Hauptständer verriegelt, und der Roller kann nicht heruntergenommen werden.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Den Lenker und Hauptständer entriegeln



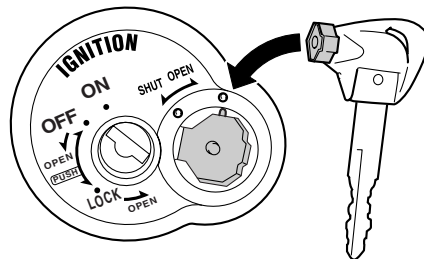
3

1. Drücken.
2. Abbiegen.

Den Schlüssel hineindrücken, gedrückt halten und dann auf "OFF" drehen.

## Schlüsseloch-Abdeckung

GAUT2121



### Schlüsseloch-Abdeckung schließen

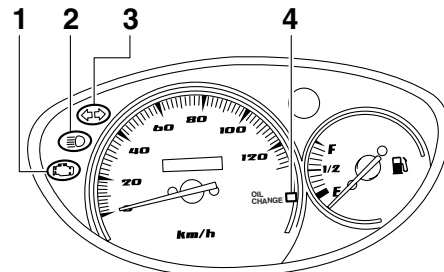
Den Schlüssel wie abgebildet in die Buchse der Schlüsseloch-Abdeckung stecken und den Schlüssel in Richtung "SHUT" drehen, um die Abdeckung zu schließen.

### Schlüsseloch-Abdeckung öffnen

Den Schlüssel wie abgebildet in die Buchse der Schlüsseloch-Abdeckung stecken und den Schlüssel in Richtung "OPEN" drehen, um die Abdeckung zu öffnen.

## Anzeige, Anzeigeleuchten und Warnleuchte

GAU45380



1. Motorstörungen-Warnleuchte "i" (Motor)
2. Fernlicht-Kontrollleuchte "≡" (Fernlicht)
3. Blinker-Kontrollleuchte "◁ ▷" (Blinker)
4. Ölwechsel-Intervallanzeige (Ölwechsel)

### Blinker-Kontrollleuchte "◁ ▷"

GAU11020

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn der Blinkerschalter nach rechts oder links gedrückt wird.

### Fernlicht-Kontrollleuchte "≡"

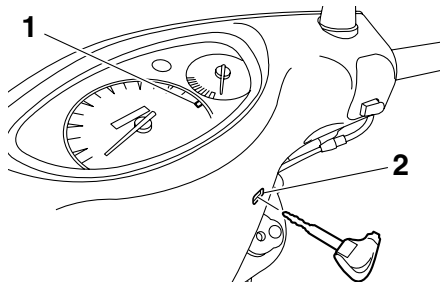
GAU11080

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

GAU45401

## Ölwechsel-Intervallanzeige

Diese Anzeige wechselt alle 2000 km (1200 mi) von grün auf rot, um anzuzeigen, dass das Motoröl gewechselt werden sollte. Nachdem das Motoröl gewechselt worden ist, den Rückstellknopf für die Ölwechsel-Intervallanzeige mit dem Zündschlüssel eindrücken.



1. Ölwechsel-Intervallanzeige
2. Rückstellknopf der Ölwechsel-Intervallanzeige

Wird das Motoröl vor Ablauf des 2000 km (1200 mi) Intervalls gewechselt, muss die Anzeige nach diesem Ölwechsel zurückgestellt werden, damit der nächste fällige Ölwechsel zum richtigen Zeitpunkt angezeigt wird. **ACHTUNG: Nach 1000 km (600 mi) muss das Motoröl gewechselt werden.**

[GCA10281]

## HINWEIS

Nach dem Eindrücken des Rückstellknopfs der Ölwechsel-Intervallanzeige wechselt die Anzeige von rot auf grün.

GAUT1934

## Motorstörungen-Warnleuchte " " "

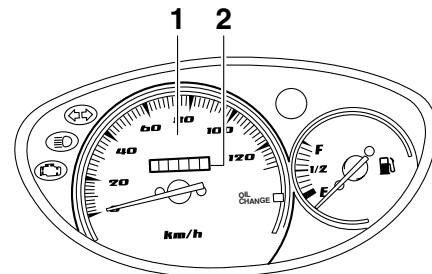
Diese Warnleuchte blinkt oder leuchtet durchgängig, wenn ein elektrischer Überwachungskreis des Motors nicht korrekt arbeitet. Lassen Sie in diesem Fall die Stromkreis-Prüfeinrichtung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung "ON" geprüft werden. Die Warnleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Leuchtet die Warnleuchte nicht auf, wenn der Schlüssel auf "ON" gedreht wird, oder wenn sie nicht erlischt, sollten Sie den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GAUT1821

## Tachometer



1. Geschwindigkeitsmesser
2. Kilometerzähler

Zum Geschwindigkeitsmesser weist der Tachometer auch einen Kilometerzähler auf. Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit an. Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt gefahrenen Kilometer an.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

3

## Stromkreis-Prüfeinrichtung

GAU12092

Dieses Modell ist mit einer Stromkreis-Prüfeinrichtung für die Prüfung verschiedener Stromkreise ausgestattet.

Wenn in einem dieser Stromkreise ein Problem detektiert wird, leuchtet die Motorstörungs-Warnleuchte auf oder beginnt zu blinken. In diesem Fall das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

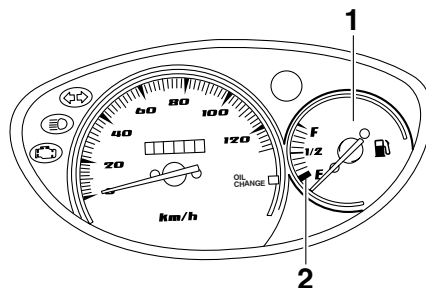
GCA11170

### ACHTUNG

In einem solchen Fall wenden Sie sich sobald als möglich an eine Yamaha-Fachwerkstatt, um einen Motorschaden zu vermeiden.

## Tankanzeige

GAU45630



1. Tankanzeige
2. Rote Linie

Die Tankanzeige zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Nadel bewegt sich mit abnehmendem Kraftstoffvorrat auf "E" (leer) zu. Wenn die Nadel den roten Bereich erreicht, sobald wie möglich nachtanken.

### HINWEIS

Wenn der Zündschlüssel auf "OFF" gestellt wird, ist die Kraftstoffstandanzeige nicht mehr lesbar.

## Diebstahlanlage (Sonderzubehör)

GAU12331

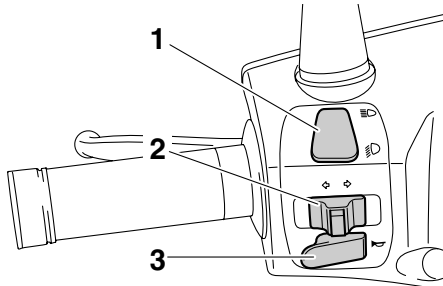
Eine als Sonderzubehör erhältliche Diebstahlanlage kann von einer Yamaha-Fachwerkstatt installiert werden. Wenden Sie sich für mehr Informationen an einen Yamaha-Vertragshändler.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Lenkerarmaturen

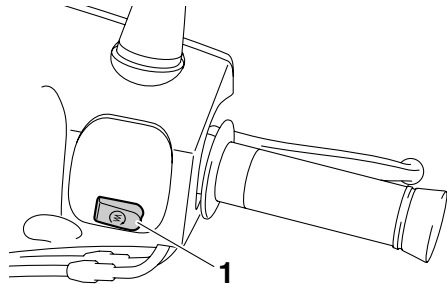
### Links

GAU12348



1. Abblendschalter “ $\equiv \odot / \odot \equiv$ ”
2. Blinkerschalter “ $\leftarrow / \rightarrow$ ”
3. Hupenschalter “ $\text{H}$ ”

### Rechts



1. Starterschalter “ $\text{S}$ ”

## Abblendschalter “ $\equiv \odot / \odot \equiv$ ”

GAU12400

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf “ $\equiv \odot$ ”, zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf “ $\odot \equiv$ ” stellen.

## Blinkerschalter “ $\leftarrow / \rightarrow$ ”

GAU12460

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach “ $\rightarrow$ ” drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach “ $\leftarrow$ ” drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

## Hupenschalter “ $\text{H}$ ”

GAU12500

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

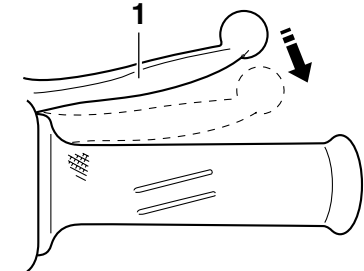
## Starterschalter “ $\text{S}$ ”

GAU12721

Bei hochgeklapptem Seitenständer und betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken, um den Motor anzulassen. Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 5-1.

## Handbremshebel (Vorderradbremse)

GAU12900



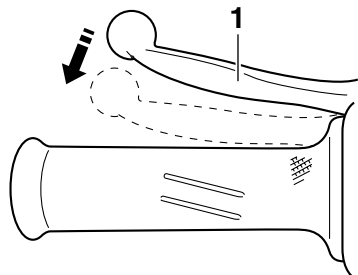
1. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Lenkergriff ziehen.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Handbremshebel (Hinterradbremse)

GAU12950

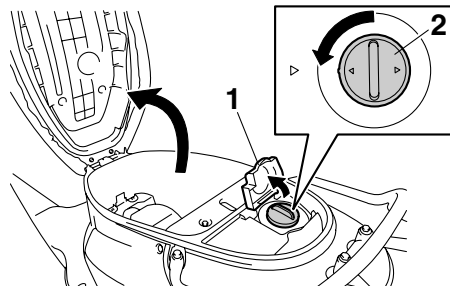


1. Handbremshebel (Hinterradbremse)

Der Handbremshebel zur Betätigung der Hinterradbremse befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

## Tankverschluss

GAU45391



1. Tankverschlussdeckel
2. Kraftstofftank-Verschluss

### Tankverschluss öffnen

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-9.)
2. Den Tankverschlussdeckel öffnen.
3. Den Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen und dann abnehmen.

### Tankverschluss schließen

1. Den Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis die Markierungen "△" an Tank und Tankverschluss fluchten.
2. Den Tankverschlussdeckel schließen.
3. Die Sitzbank schließen.

## **! WARNUNG**

Nach dem Betanken sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt verschlossen ist. Austretender Kraftstoff ist eine Brandgefahr.

GWA11091

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Kraftstoff

GAU13221

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

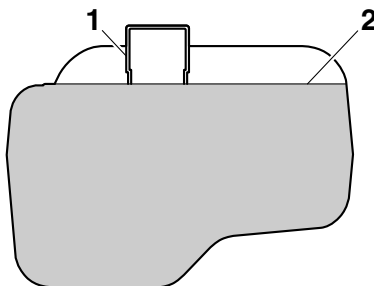
GWA10881

### **! WARNUNG**

**Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.**

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Beim Tanken sicherstellen, dass die Zapfpistole in die Einfüllöffnung des Kraftstofftanks gesteckt ist. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann bei

heißem Motor oder starker Sonneneinstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Maximaler Kraftstoffstand
3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort aufwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.** [GCA10071]
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zuge dreht ist.

GWA15151

### **! WARNUNG**

**Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund**

**an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt, eine größere Menge an Benzindämpfen eingeatmet oder etwas Benzin in Ihre Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.**

GAU33520

3

**Empfohlener Kraftstoff:**  
AUSSCHLIESSLICH BLEIFREIES  
NORMALBENZIN  
**Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:**  
5.5 L (1.45 US gal, 1.21 Imp.gal)

GCA11400

### **ACHTUNG**

**Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.**

Ihr Yamaha-Motor ist ausgelegt für bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Okτανzahl von 91 oder höher. Wenn Klopfen (oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu ei-

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

---

ner anderen Kraftmarke oder tanken Sie Super bleifrei. Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.

GAU13445

GCA10701

## Katalysatoren

Dieses Fahrzeug ist mit Abgaskatalysatoren in der Auspuffanlage ausgerüstet.

GWA10862

### **WARNUNG**

Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:

- Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.
- Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.
- Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.
- Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.

### **ACHTUNG**

**Ausschließlich bleifreies Benzin tanken. Der Gebrauch verbleiten Benzins verursacht nicht reparierbare Schäden am Abgaskatalysator.**

---

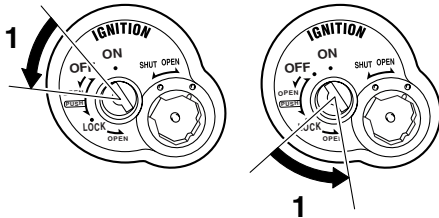


## Sitzbank

GAUT1503

### Sitzbank öffnen

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken, und gegen den Uhrzeigersinn auf "OPEN" drehen. Steht das Zündschloss auf "LOCK", den Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die zweite "OPEN"-Stellung drehen.



1. Position offene Sitzbank

### HINWEIS

Beim Drehen von "OFF" auf "OPEN" oder von "LOCK" auf "OPEN" den Zündschlüssel nicht hineindrücken.

3. Die Sitzbank aufklappen.

### Sitzbank schließen

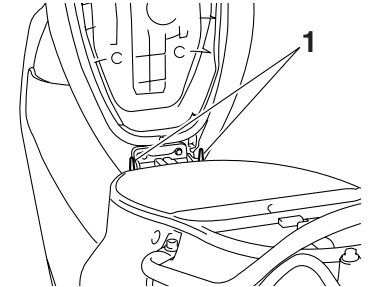
1. Die Sitzbank zuklappen und dann herunterdrücken, sodass sie einrastet.
2. Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen, wenn der Roller unbeaufsichtigt gelassen wird.

### HINWEIS

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

## Helmhalter

GAU37481



1. Helmhalterung

Die Helmhalter befinden sich unter der Sitzbank.

### Helm am Helmhalter sichern

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-9.)
2. Die Öse eines Helmriemens in einen Helmhalter einhaken und dann die Sitzbank schließen. **WARNUNG! Niemals mit am Helmhalter befestigtem Helm fahren, der Helm kann gegen Hindernisse stoßen, was zu Kontrollverlust und einem Unfall führen kann.** [GWA10161]

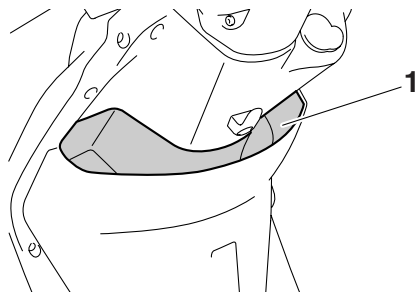
### Helm vom Helmhalter lösen

Die Sitzbank öffnen und dann die Öse des Helmriemens aushaken; anschließend die Sitzbank wieder schließen.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Ablagefächer

### Vorderes Ablagefach



1. Vorderes Ablagefach

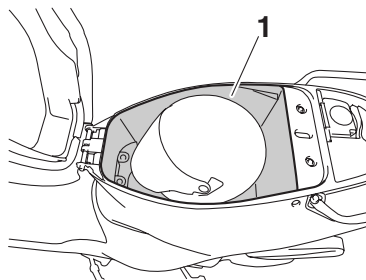
### **! WARNUNG**

- Den Zuladungsgrenzwert von 1,5 kg (3,3 lb) für das vordere Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Belastungsgrenzwert von 167 kg (368 lb) für dieses Fahrzeug nicht überschreiten.

GWA11191

GAUT1712

### Hinteres Ablagefach



1. Hinteres Ablagefach

Das hintere Ablagefach befindet sich unter der Sitzbank. (Siehe Seite 3-9.)

GCAT1030

### **ACHTUNG**

Bei der Benutzung des Ablagefachs die folgenden Punkte beachten.

- Da sich unter Sonneneinwirkung Hitze im Ablagefach staut, am besten keine hitzeempfindlichen Gegenstände darin aufbewahren.
- Feuchte Gegenstände nur in einer Plastiktüte verpackt im Ablagefach mitführen, damit die Feuchtigkeit sich nicht ausbreitet.

- Die im Ablagefach mitgeführten Gegenstände in einen Plastikbeutel verpacken, da sie nass werden könnten, wenn der Motorroller gewaschen wird.
- Keine zerbrechlichen oder wertvollen Gegenstände im Ablagefach mitführen bzw. belassen.

GWAT1051

### **! WARNUNG**

- Den Zuladungsgrenzwert von 5 kg (11 lb) für das hintere Ablagefach nicht überschreiten.
- Den Belastungsgrenzwert von 167 kg (368 lb) für dieses Fahrzeug nicht überschreiten.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

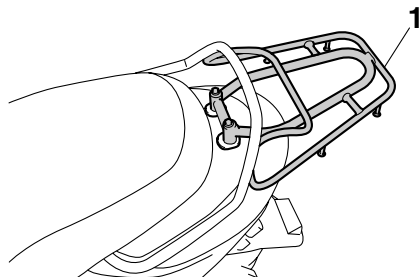
## Gepäckträger

GAU15112

GWA10171

### **! WARNUNG**

- Den Zuladungsgrenzwert von 5 kg (11 lb) für den Gepäckträger nicht überschreiten.
- Den Belastungsgrenzwert von 167 kg (368 lb) für dieses Fahrzeug nicht überschreiten.



1. Gepäckträger

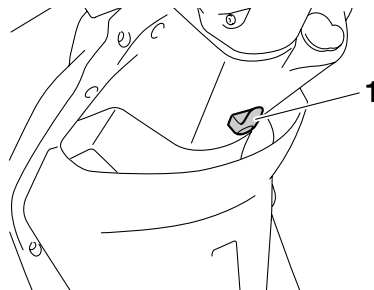
## Gepäckhaken

GAUT1072

GWAT1031

### **! WARNUNG**

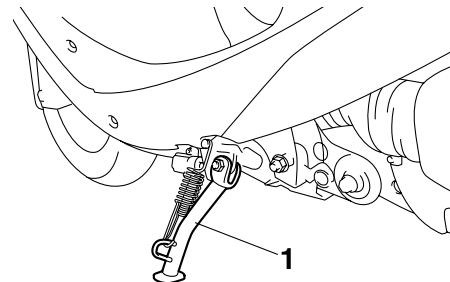
- Den Zuladungsgrenzwert von 1.0 kg (2.2 lb) für den Gepäckhaken nicht überschreiten.
- Den Belastungsgrenzwert von 167 kg (368 lb) für dieses Fahrzeug nicht überschreiten.



1. Gepäckhaken

## Seitenständer

GAU15303



1. Seitenständer

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

### **HINWEIS**

Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Zur Erklärung des Zündungsunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, siehe Seite 3-12.)

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

---



GWA10240

Niemals mit ausgeklapptem oder nicht richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig wie nachfolgend erläutert. Falls Störungen an diesem System festgestellt werden, das Fahrzeug umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.

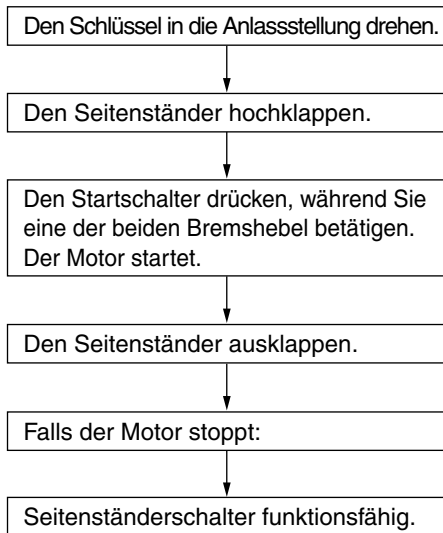
---

GAUT1095

## Zündunterbrechungs- u. Anlasssperrschalter-System

Die Funktion des Seitenständerschalters wie folgt prüfen.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION



## **WARNUNG**

- Das Fahrzeug für diese Kontrolle auf den Hauptständer stellen.
- Falls eine Fehlfunktion auftritt, das System vor der nächsten Fahrt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

# ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

GAU15596

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11151

## **WARNUNG**

Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

4

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Kraftstoff</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kraftstoffstand im Tank prüfen.</li><li>• Ggf. tanken.</li><li>• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.</li></ul>	3-7
<b>Motoröl</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Motorölstand im Motor überprüfen.</li><li>• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.</li></ul>	6-11
<b>Achsgetriebeöl</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.</li></ul>	6-12
<b>Vorderradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion prüfen.</li><li>• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.</li><li>• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.</li><li>• Ersetzen, falls nötig.</li><li>• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.</li><li>• Ggf. Bremsflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.</li></ul>	6-19, 6-20

# ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Hinterradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Ggf. Seilzug schmieren.</li> <li>• Hebelspiel kontrollieren.</li> <li>• Ggf. einstellen.</li> </ul>	6-19, 6-20
<b>Gasdrehgriff</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Seilzugspiel kontrollieren.</li> <li>• Ggf. das Seilzugspiel von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen.</li> </ul>	6-16, 6-22
<b>Steuerungs-Seilzüge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. schmieren.</li> </ul>	6-21
<b>Räder und Reifen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen.</li> <li>• Luftdruck kontrollieren.</li> <li>• Korrigieren, falls nötig.</li> </ul>	6-16, 6-18
<b>Bremshebel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren.</li> </ul>	6-22
<b>Hauptständer, Seitenständer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. Drehpunkte schmieren.</li> </ul>	6-23
<b>Fahrgestellhalterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.</li> <li>• Ggf. festziehen.</li> </ul>	—
<b>Instrumente, Lichter, Signale und Schalter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Korrigieren, falls nötig.</li> </ul>	—
<b>Seitenständerschalter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems kontrollieren.</li> <li>• Arbeitet das System nicht korrekt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul>	3-11

GAU15951

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienelementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienelement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

GWA10271

## **WARNUNG**

**Wenn Sie sich nicht mit den Bedienelementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.**

GAU45310

## **HINWEIS**

Dieses Modell ist zum Ausschalten des Motors bei einem Überschlag mit einem Neigungswinkelsensor ausgestattet. Beim Starten des Motors nach einem Überschlag darauf achten, das Zündschloss auf "OFF" und anschließend auf "ON" zu stellen. Anderenfalls startet der Motor nicht, selbst wenn der Motor bei Drücken des Starterschalters angelassen wird.

GAU45422

GCA10250

## **Motor anlassen**

### **ACHTUNG**

**Vor dem ersten Fahrtantritt unbedingt die "Einfahrtvorschriften" auf Seite 5-4 durchlesen.**

Da das Fahrzeug mit einem Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System ausgerüstet ist, kann der Motor nur gestartet werden, wenn der Seitenständer hochgeklappt ist.

Weitere Informationen siehe Seite 3-12.

1. Den Schlüssel auf "ON" drehen.
2. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
3. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken, um den Motor anzulassen.

**ACHTUNG: Um eine maximale Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, sollte bei kaltem Motor niemals zu stark beschleunigt werden!**

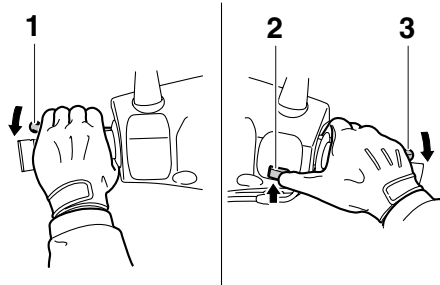
[GCA11041]

Falls der Motor nicht sofort anspringt, den Starterschalter loslassen und einige Sekunden bis zum nächsten Startversuch warten. Jeder Anlassversuch sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie zu schonen. Drehen Sie den Motor pro Anlassversuch nicht länger als 5 Sekunden durch.



GAU45091

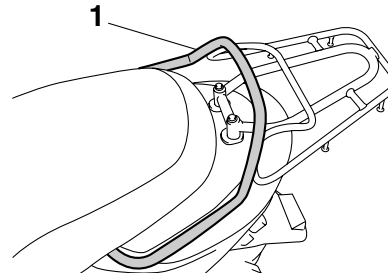
GAU16780



1. Handbremshebel (Hinterradbremse)
2. Starterschalter
3. Handbremshebel (Vorderradbremse)

## Anfahren

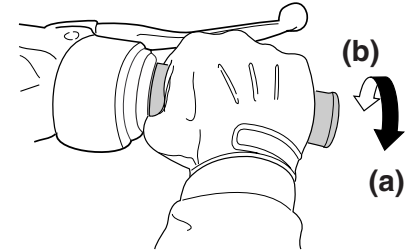
1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.



1. Haltegriff

2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Die Blinkerschalter betätigen.
4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Die Blinker ausschalten.

## Beschleunigen und Verlangsamen



Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

## Bremsen

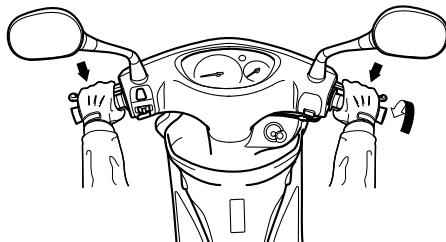
GAU16793

GWA10300

### **! WARNUNG**

- Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte der Roller schlittern oder stürzen.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.
- Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.
- Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.

1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinterradbremse mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.



GAU16820

## Tipps zum Kraftstoffsparen

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

## Einfahrsvorschriften

GAU16830

Die ersten 1000 km (600 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden.

Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1000 km (600 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebssystem ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAU45581

### 0–150 km (0–90 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/3 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden.

### 150–500 km (90–300 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/2 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden.

### 500–1000 km (300–600 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 3/4 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden. **ACHTUNG:**

**Nach 1000 km (600 mi) sicherstellen, dass das Motoröl und das Achsgetriebeöl gewechselt und das Ölsieb gereinigt wird.** [GCA16501]

### Nach 1000 km (600 mi)

Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

GCA10270

## ACHTUNG

**Bei Motorstörungen während der Einfahrtzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.**

## Parken

GAU17213

Zum Parken den Motor abstellen und dann den Zündschlüssel abziehen.

GWA10311

## ! WARNUNG

- **Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.**
- **Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.**
- **Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.**

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

---

GAU17241

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionenpunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert. Die in der Tabelle empfohlenen Zeitabstände für Wartung und Schmierung sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA15121

## **WARNUNG**

**Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.**

- **Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.**
- **Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen – möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-1.**

6

## **WARNUNG**

GWA10321

**Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.**

---

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU46871

## HINWEIS

- Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf den gefahrenen Kilometern bzw. für UK den gefahrenen Meilen, durchgeführt wird.
- Ab 30000 km (17500 mi) sind die Wartungsintervalle alle 6000 km (3500 mi) zu wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

## Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems

GAU46920

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
1	* Kraftstoffleitung	• Kraftstoffschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	√
2	Zündkerze	• Zustand kontrollieren. • Reinigen und Abstand neu einstellen.		√		√		
		• Ersetzen.			√	√		
3	* Ventile	• Ventilspiel kontrollieren. • Einstellen.		√	√	√	√	
4	* Kraftstoff-Einspritzung	• Leerlaufdrehzahl kontrollieren.	√	√	√	√	√	√
5	* Luftansaugsystem	• Das Luftunterbrechungsventil, das Zungenventil und den Schlauch auf Beschädigung kontrollieren. • Ggf. beschädigte Teile ersetzen.		√	√	√	√	√

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU17717

## Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
1	* Luftfiltereinsatz	• Ersetzen.			√		√	
2	Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses	• Reinigen.		√	√	√	√	
3	* Vorderradbremse	• Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.	√	√	√	√	√	√
		• Scheibenbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
4	* Hinterradbremse	• Funktion kontrollieren und das Spiel des Bremshebels einstellen.	√	√	√	√	√	√
		• Trommelbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
5	* Bremsschlauch	• Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	√
		• Ersetzen.	Alle 4 Jahre					
6	* Räder	• Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	
7	* Reifen	• Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig.		√	√	√	√	√
8	* Radlager	• Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS- ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES- KONTROL- LE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
9	* Lenkungslager	• Das Spiel des Lagers kontrollieren und die Lenkung auf Schwergängigkeit prüfen.	√	√	√	√	√	
		• Mit Lithiumseifenfett schmieren.	Alle 24000 km (14000 mi)					
10	* Fahrgestellhalterungen	• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.		√	√	√	√	√
11	Handbremsheb- lumenkwelle (Vor- derradbremse)	• Mit Silikonfett schmieren.		√	√	√	√	√
12	Handbremsheb- lumenkwelle (Hin- terradbremse)	• Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√	√
13	Seitenständer, Hauptständer	• Funktion prüfen. • Mit Lithiumseifenfett schmieren.		√	√	√	√	√
14	* Seitenständerschalter	• Funktion prüfen.	√	√	√	√	√	√
15	* Teleskopgabel	• Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren.		√	√	√	√	
16	* Federbein	• Funktion prüfen und Stoßdämpfer auf Öllecks kontrollieren.		√	√	√	√	
17	Motoröl	• Wechseln. (Siehe Seite 6-11.) • Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen.	√	Alle 2000 km (1200 mi)				
18	* Ölsieb	• Reinigen.	√					

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROL-LE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
19	Achsgetriebeöl	• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	√	√	√	√	√	
		• Wechseln.	√		√		√	
20	* Keilriemen	• Ersetzen.	Alle 12000 km (7000 mi)					
21	* Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	• Funktion prüfen.	√	√	√	√	√	√
22	Sich bewegende Teile und Seilzüge	• Schmieren.		√	√	√	√	√
23	* Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug	• Funktion und Spiel prüfen. • Ggf. Gaszugspiel einstellen. • Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug schmieren.		√	√	√	√	√
24	* Lichter, Signale und Schalter	• Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen.	√	√	√	√	√	√

GAU45610

## HINWEIS

- Luftfilter
  - Der Luftfilter dieses Modells besitzt ein ölbeschichtetes Einweg-Papierelement, das nicht mit Druckluft gereinigt werden darf, um Beschädigungen zu vermeiden.
  - Das Luftfilterelement muss häufiger ersetzt werden, wenn in ungewöhnlich feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
- Riementrieb-Gehäusefilter
  - Der Luftfiltereinsatz muss bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz häufiger gereinigt bzw. erneuert werden.
- Wartung der hydraulische Bremsanlage
  - Regelmäßig den Bremsflüssigkeitsstand prüfen, ggf. korrigieren.



# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

---

---

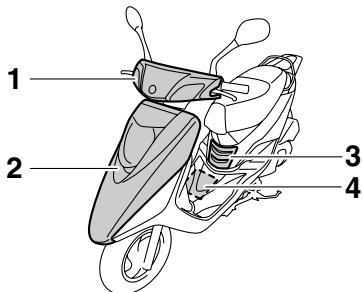
- Alle zwei Jahre die inneren Hauptbremszylinder- und Bremssattel-Bauteile erneuern und die Bremsflüssigkeit wechseln.
  - Den Bremsschlauch bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.
-

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU18712

## Verkleidungsteile und Abdeckungen abnehmen und montieren

Die abgebildeten Abdeckungen und Verkleidungsteile müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der einzelnen Abdeckungen und Verkleidungsteile sollte jeweils auf die nachfolgenden Abschnitte zurückgegriffen werden.



1. Verkleidungsteil A
2. Verkleidungsteil B
3. Abdeckung A
4. Abdeckung B

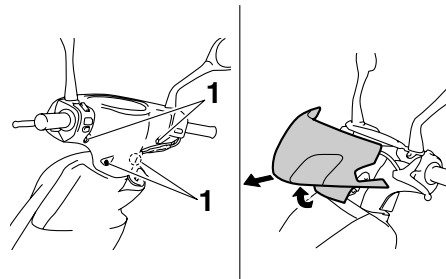
6

GAU18852

## Verkleidungsteil A

### Verkleidungsteil abnehmen

Das Verkleidungsteil losschrauben und dann, wie in der Abbildung gezeigt, abziehen.



1. Schraube

### Verkleidungsteil montieren

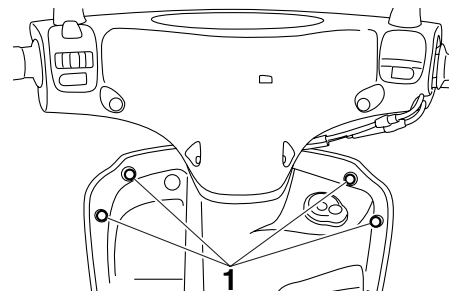
Das Verkleidungsteil in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

## Verkleidungsteil B

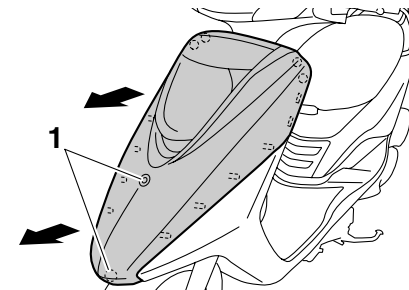
GAU45470

### Verkleidungsteil abnehmen

1. Das Verkleidungsteil losschrauben und dann, wie in der Abbildung gezeigt, abziehen.



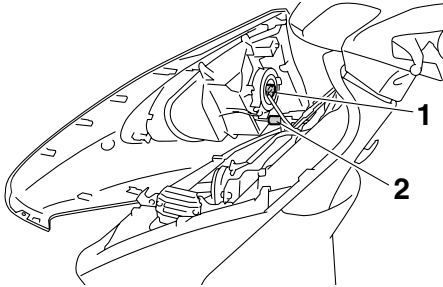
1. Schraube



1. Schraube

2. Steckverbinder des Scheinwerfers und des Standlichts abziehen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG



1. Scheinwerfer-Steckverbinder
2. Stecker des Standlichtkabels

## Verkleidungsteil montieren

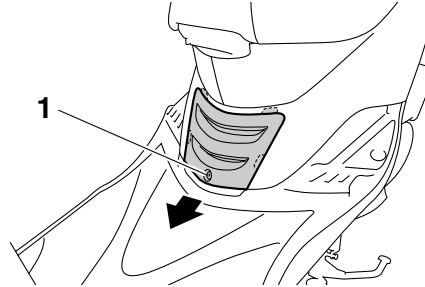
1. Steckverbinder des Scheinwerfers und des Standlichts anschließen.
2. Das Verkleidungsteil in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

## **Abdeckung A**

GAU19281

## Abdeckung abnehmen

Die Abdeckung losschrauben und dann, wie in der Abbildung gezeigt, abziehen.



1. Schraube

## Abdeckung montieren

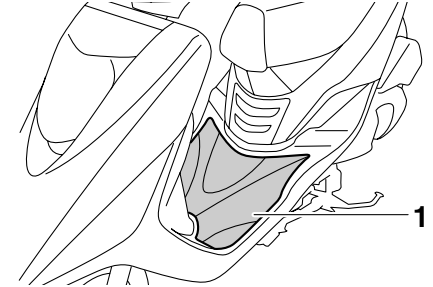
Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

## **Abdeckung B**

GAU45450

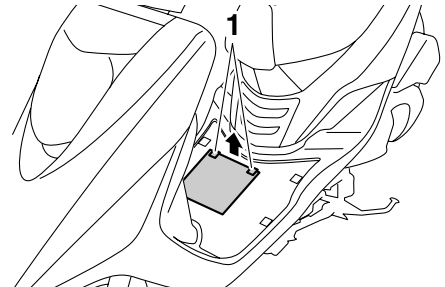
## Abdeckung abnehmen

1. Die Fußmatte nach oben ziehen.



1. Fußmatte

2. Die Abdeckung losschrauben und dann, wie in der Abbildung gezeigt, abziehen.



1. Schraube

## Abdeckung montieren

1. Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

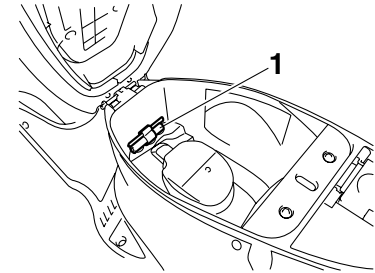
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

2. Die Fußmatte in die ursprüngliche Lage bringen.

GAU45590

## Zündkerze prüfen

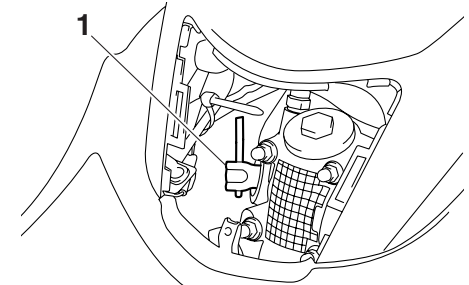
Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerze im Laufe der Zeit vermindern, muss die Zündkerze in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerze erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.



1. Zündkerzenschlüssel

## Zündkerze ausbauen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Abdeckung A abnehmen. (Siehe Seite 6-7.)
3. Den Zündkerzenstecker abziehen.
4. Die Zündkerze, wie in der Abbildung dargestellt, mit dem Zündkerzenschlüssel (hintere Ablagefach) heraus-schrauben. (Siehe Seite 3-10.)



1. Zündkerzenschlüssel

## Zündkerze prüfen

1. Die Verfärbung des Zündkerzen-Isolatorfußes prüfen. Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator ist bei richtig eingestelltem Motor und normaler Fahrweise rehbraun.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## HINWEIS

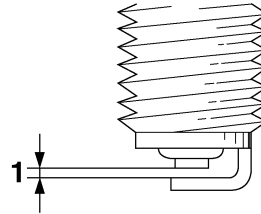
Weist die Zündkerze eine stark abweichende Färbung auf, könnte es sein, dass der Motor nicht richtig läuft. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

2. Die Zündkerze auf fortgeschrittenen Abbrand der Mittelelektrode und übermäßige Ölkohleablagerungen prüfen und ggf. erneuern.

**Empfohlene Zündkerze:**  
NGK/CR7E

## Zündkerze montieren

1. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

**Zündkerzen-Elektrodenabstand:**  
0.7–0.8 mm (0.028–0.031 in)

2. Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.
3. Die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel festschrauben und dann vorschriftsmäßig festziehen.

**Anzugsdrehmoment:**  
Zündkerze:  
13 Nm (1.3 m·kgf, 9.4 ft·lbf)

## HINWEIS

Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze

handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

4. Den Zündkerzenstecker aufsetzen.
5. Die Abdeckung montieren.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU45482

## Motoröl

Der Motorölstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem muss das Öl in den empfohlenen Abständen, gemäß der Wartungs- und Schmier­tabelle, gewechselt werden.

Ein Ölwechsel muss auch nach den ersten 1000 km (600 mi) und wenn die Farbe der Ölwechsel-Intervallanzeige von grün nach rot wechselt, vorgenommen werden. Die Ölwechsel-Intervallanzeige muss nach den ersten 1000 km (600 mi) zurückgestellt werden. (Siehe Seite 3-2 für das Rückstellverfahren.)

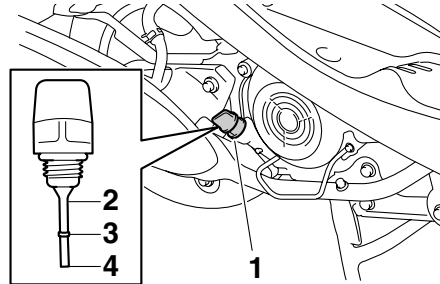
6

## Ölstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
2. Den Motor anlassen, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
3. Einige Minuten warten, damit sich das Öl setzen kann. Dann den Motoröl-Einfüllschraubverschluss herausdrehen, den Motoröl-Messstab abwischen, in die Einfüllöffnung zurückstecken (ohne ihn hineinzuschrauben) und dann wieder herausziehen, um den Ölstand zu überprüfen.

## HINWEIS

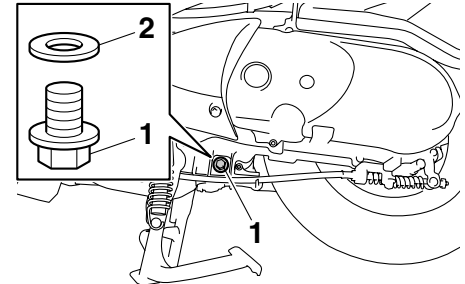
Der Motorölstand sollte sich zwischen der Spitze des Messstabs und der Maximalstand-Markierung befinden.



1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss
2. Motoröl-Messstab
3. Maximalstand-Markierung
4. Spitze des Motoröl-Messstabs
4. Wenn sich der Motorölstand nicht zwischen der Spitze des Messstabs und der Maximalstand-Markierung befindet, ausreichend Öl der empfohlenen Sorte bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
5. Den Motoröl-Messstab in die Einfüllöffnung stecken und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

## Motoröl wechseln

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Den Motor anlassen, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
3. Ein Ölauffanggefäß unter den Motor stellen, um das Altöl aufzufangen.
4. Den Einfüllschraubverschluss entfernen und die Motoröl-Ablassschraube mit ihrer Dichtung herausdrehen, um das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.



1. Motoröl-Ablassschraube
2. Dichtung
5. Die Motoröl-Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einschrauben und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU20065

## Anzugsmoment:

Motoröl-Ablassschraube  
20 Nm (2.0 m-kgf, 14 ft-lbf)

- Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Motoröls nachfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

## Empfohlene Ölorte:

Siehe Seite 8-1.

## Füllmenge:

1.00 L (1.06 US qt, 0.88 Imp.qt)

GCA11670

## ACHTUNG

- **Verwenden Sie keine Öle mit Diesel-Spezifikation "CD" oder Öle von höherer Qualität als vorgeschrieben. Auch keine Öle der Klasse "ENERGY CONSERVING II" oder höher verwenden.**
- **Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse gelangen.**

- Den Motor anlassen und einige Minuten lang im Leerlaufbetrieb auf Öllecks überprüfen. Tritt irgendwo Öl aus, den Motor sofort ausschalten und die Ursache feststellen.

- Den Motor ausschalten, den Ölstand erneut prüfen und ggf. Öl nachfüllen.
- Ölwechsel-Intervallanzeige zurückstellen. (Siehe Seite 3-2 für das Rückstellverfahren.)

## HINWEIS

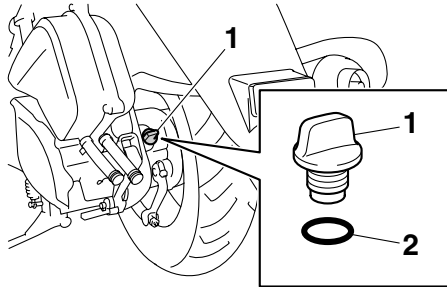
Wird das Öl gewechselt, bevor die Farbe der Ölwechsel-Intervallanzeige von grün nach rot übergegangen ist (d. h. vor Ablauf des entsprechenden Intervalls), muss die Ölwechsel-Intervallanzeige nach dem Ölwechsel zurückgestellt werden, damit er die Fälligkeit des nächsten Ölwechsels korrekt signalisiert.

## Achsgetriebeöl

Das Achsantriebsgehäuse sollte vor jeder Fahrt auf Öllecks geprüft werden. Treten Lecks auf, den Motorroller von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muss in den vorgeschriebenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, das Achsgetriebeöl gewechselt werden.

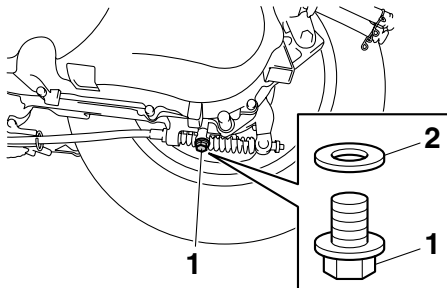
- Den Motor starten, das Achsgetriebeöl einige Minuten während der Fahrt warm werden lassen und dann den Motor ausschalten.
- Den Roller auf den Hauptständer stellen.
- Ein Ölauffanggefäß unter das Achsantriebsgehäuse stellen, um das Altöl aufzufangen.
- Den Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss mit seinem O-Ring aus dem Achsantriebsgehäuse herausdrehen.
- Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube mit ihrer Dichtung herausdrehen und das Achsgetriebeöl ablassen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG



1. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss
2. O-Ring

6. Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einschrauben und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.



1. Achsgetriebeöl-Ablassschraube
2. Dichtung

## Anzugsmoment:

Achsgetriebeöl-Ablassschraube:  
23 Nm (2.3 m-kgf, 17 ft-lbf)

7. Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Achsgetriebeöls nachfüllen.  
**WARNUNG! Darauf achten, dass keine Fremdstoffe ins Getriebegehäuse eindringen. Sicherstellen, dass kein Öl auf den Reifen oder das Rad gelangt.** [GWA11311]

## Empfohlene Getriebeölsorte:

Siehe Seite 8-1.

## Füllmenge:

0.13 L (0.14 US qt, 0.11 Imp.qt)

8. Den Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss mit einem neuen O-Ring einschrauben und vorschriftsmäßig festziehen.
9. Das Achsantriebsgehäuse auf Öllecks prüfen. Tritt irgendwo Öl aus, die Ursache feststellen.

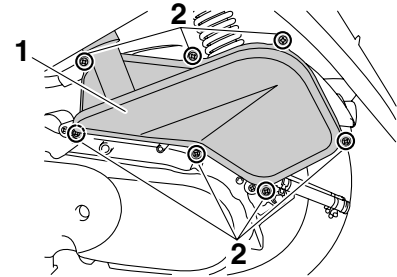
GAU45492

## Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter

Der Luftfiltereinsatz sollte ersetzt und der Riementriebgehäuse-Filtereinsatz sollte gereinigt werden gemäß den empfohlenen Intervallen in der Wartungs- und Schmierabelle. Bei übermäßig staubigem oder feuchtem Einsatz sind die Filter häufiger zu warten. Die Luftfiltergehäuse-Ablassschläuche müssen häufig kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

## Luftfiltereinsatz ersetzen

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Den Luftfilter-Gehäusedeckel abschrauben.

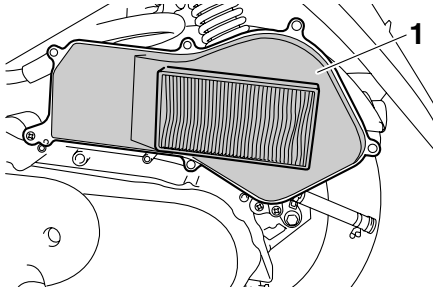


1. Luftfiltergehäuseabdeckung
2. Schraube

3. Den Luftfiltereinsatz herausziehen.



# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG



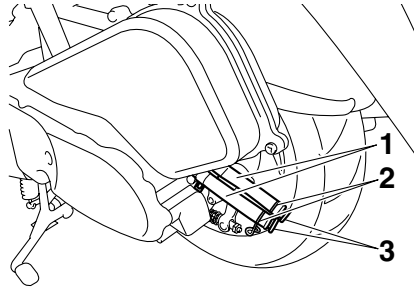
1. Luftfiltereinsatz

4. Einen neuen Luftfiltereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.

**ACHTUNG: Sicherstellen, dass der Luftfiltereinsatz korrekt im Luftfiltergehäuse eingesetzt ist. Der Motor sollte niemals ohne eingebauten Luftfiltereinsatz betrieben werden, da sonst der (die) Kolben und/oder Zylinder stärkerem Verschleiß unterliegen.** [GCA10481]

5. Den Luftfilter-Gehäusedeckel festschrauben.

## Luftfiltergehäuse-Ablassschläuche reinigen



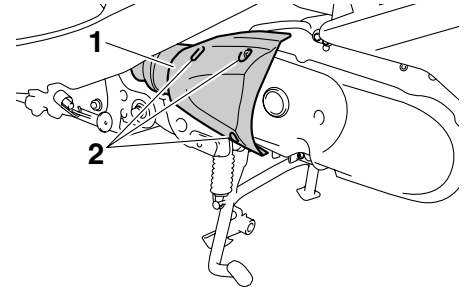
1. Prüfschlauch des Luftfilters
2. Klemme
3. Luftfiltergehäuse-Ablassschlauchstopfen

1. Die Schläuche auf der Rückseite des Luftfiltergehäuses auf angesammelten Schmutz oder Wasser kontrollieren.
2. Wenn Staub oder Wasser in den Luftfiltergehäuse-Ablassschläuchen erkennbar ist, die Schellen abbauen und die Stopfen zum Ablassen der Schläuche entfernen.

## Den Filtereinsatz des Riementriebgehäuse-Luftfilters reinigen

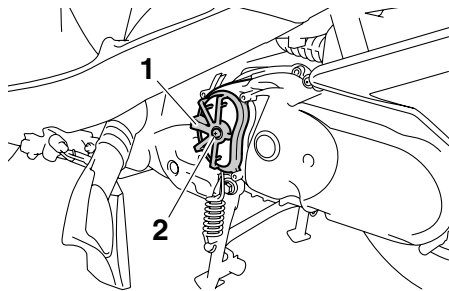
1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.

2. Die Schrauben entfernen und dann die Abdeckung des Riementriebgehäuse-Filtereinsatzes nach außen und vom Riementriebgehäuse weg ziehen.



1. Luftfiltereinsatzabdeckung des Keilriementriebgehäuses
2. Schraube
3. Die Halterung des Riementriebgehäuse-Filtereinsatzes abschrauben.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

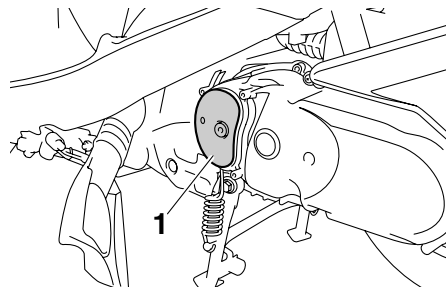
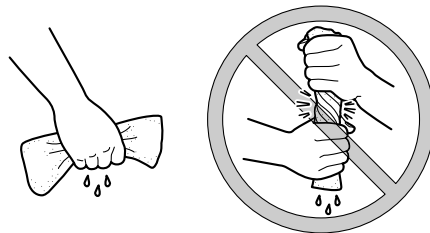


1. Abdeckung des Riementriebgehäuse-Filtereinsatzes
2. Schraube

4. Den Riementriebgehäuse-Filtereinsatz herausziehen und dann mit Lösungsmittel reinigen. Nach der Reinigung das verbliebene Lösungsmittel aus dem Einsatz ausdrücken.

**WARNUNG!** Nur ein für das Teil vorgesehene Reinigungsmittel verwenden. Um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, kein Benzin oder Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt verwenden.

[GWA10431] **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung des Filtereinsatzes zu vermeiden, gehen Sie vorsichtig und sorgsam mit ihm um und verdrehen Sie ihn nicht. [GCA10521]



1. Luftfiltereinsatz des Keilriementriebgehäuses
5. Die gesamte Oberfläche des Filterschaumstoffs mit dem vorgeschriebenen Öl benetzen und dann überschüssiges Öl ausdrücken.

## HINWEIS

Der Luftfiltereinsatz soll lediglich feucht, nicht triefend nass sein.

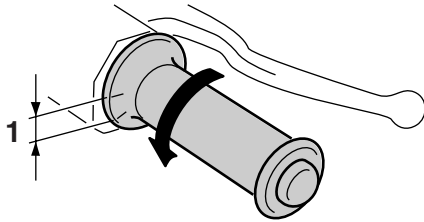
## Empfohlene Ölsorte:

Yamaha-Schaum-Luftfilteröl oder ein anderes hochwertiges Schaum-Luftfilteröl

6. Den Filtereinsatz in das Riementriebgehäuse einsetzen.
7. Die Filtereinsatzhalterung wieder festschrauben.
8. Die Abdeckung des Luftfiltereinsatzes festschrauben.

## Gaszugspiel kontrollieren

GAU21382



ZALIM051

### 1. Spiel des Gaszugs

Das Gaszugspiel sollte am Gasdrehgriff 3.0–5.0 mm (0.12–0.20 in) betragen. Das Gaszugspiel am Drehgriff regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

## Ventilspiel

Mit zunehmender Betriebszeit verändert sich das Ventilspiel, wodurch die Zylinderfüllung nicht mehr den optimalen Wert erreicht und/oder Motorgeräusche entstehen können. Um dem vorzubeugen, muss das Ventilspiel in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft und ggf. eingestellt werden.

GAU21401

## Reifen

Zur Erzielung optimaler Fahrleistungen, einer langen Lebensdauer und maximaler Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs beachten Sie bitte die folgenden Punkte zum Thema Reifen.

### Reifenluftdruck

Den Reifenluftdruck vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

GAU33601

GWA10501

### **! WARNUNG**

**Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.**

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Reifenluftdruck (gemessen bei kalten Reifen):

**0–83 kg (0–183 lb):**

Vorn:

175 kPa (1.75 kgf/cm<sup>2</sup>, 25 psi)

Hinten:

200 kPa (2.00 kgf/cm<sup>2</sup>, 29 psi)

**83–167 kg (183–368 lb):**

Vorn:

175 kPa (1.75 kgf/cm<sup>2</sup>, 25 psi)

Hinten:

250 kPa (2.50 kgf/cm<sup>2</sup>, 36 psi)

## Maximale Zuladung\*:

167 kg (368 lb)

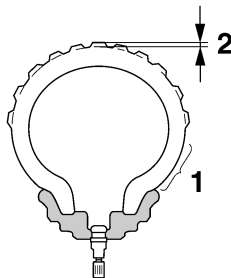
\* Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

GWA10511

## WARNUNG

**Niemals das Fahrzeug überladen. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

## Reifenkontrolle



1. Reifenflanke
2. Profiltiefe

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

**Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):**  
1.6 mm (0.06 in)

## HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

## Reifenausführung

Die Räder dieses Modells sind mit Schlauchlos-Reifen bestückt. Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Tests von der Yamaha Motor Co., Ltd. freigegeben worden.

### Vorderreifen:

Größe:

100/90-10 56J

Hersteller/Modell:

CHENG SHIN/C-922

### Hinterreifen:

Größe:

100/90-10 56J

Hersteller/Modell:

CHENG SHIN/C-940

GWA10470

## WARNUNG

- **Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**

- Den Austausch von Bauteilen an Rädern und Bremsanlage sowie Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über das notwendige Werkzeug und fachliche Erfahrung verfügt.

## Gussräder

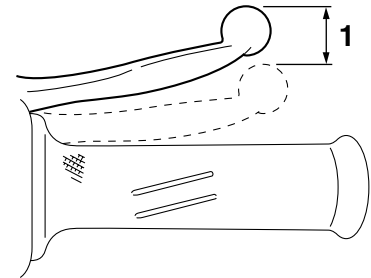
Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Räder und Reifen vor jeder Fahrt auf Risse, Schnitte u. ä. untersuchen, die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.
- Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig eingefahren werden.

GAU21960

GAUT1221

## Spiel des Vorderradbremshhebels prüfen



1. Spiel des Handbremshebels (Vorderradbremse)

Der Bremshebel muss ein Spiel von 2.0–5.0 mm (0.08–0.20 in) aufweisen, wie dargestellt. Das Bremshebelspiel regelmäßig prüfen und, falls erforderlich, das Bremssystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

GWA10641

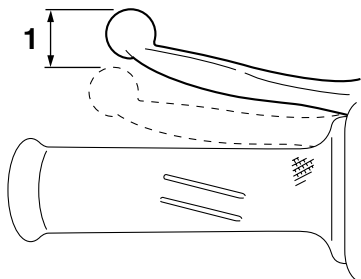
### **WARNUNG**

**Ein falsches Bremshebelspiel kann auf einen Defekt im Bremssystem hinweisen. Das Fahrzeug nicht benutzen, bis das Bremssystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüft oder repariert worden ist.**

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Spiel des Hinterradbremshhebels einstellen

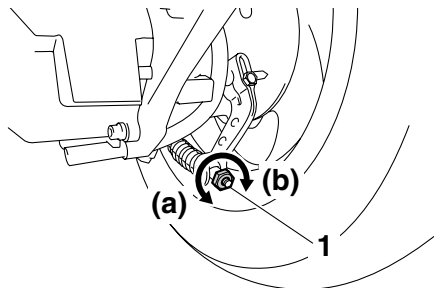
GAU22170



1. Spiel des Handbremshebels (Hinterradbremse)

Der Bremshebel muss ein Spiel von 10.0–20.0 mm (0.39–0.79 in) aufweisen, wie dargestellt. Das Bremshebelspiel regelmäßig prüfen und ggf. wie folgt einstellen.

Zum Erhöhen des Handbremshebel-Spiels die Einstellmutter an der Bremsankerplatte in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Handbremshebel-Spiels die Einstellmutter in Richtung (b) drehen.



1. Einstellmutter

### **WARNUNG**

Lässt sich die Einstellung auf diese Weise nicht vornehmen, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GWA10650

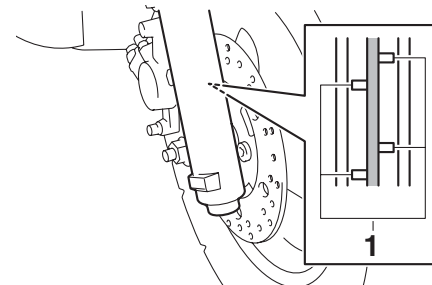
## Vorderrad-Scheibenbremsbeläge und Hinterrad-Trommelbremsbeläge prüfen

GAU22380

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und Trommelbremsbeläge hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

### Scheibenbremsbeläge vorn

GAU22430



1. Verschleißanzeigerille des Bremsbelags

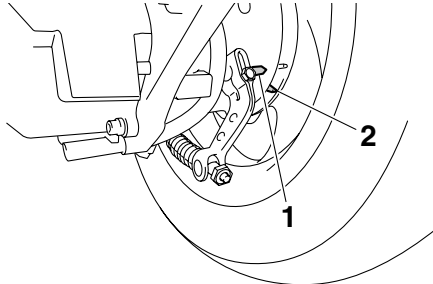
Die Vorderradbremse weist Verschleißanzeiger (Nuten) auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Nuten prüfen. Wenn eine Nut fast verschwunden ist, die Scheibenbremsbeläge

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

als ganzen Satz schnellstmöglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

## Trommelbremsbeläge hinten

GAU22540

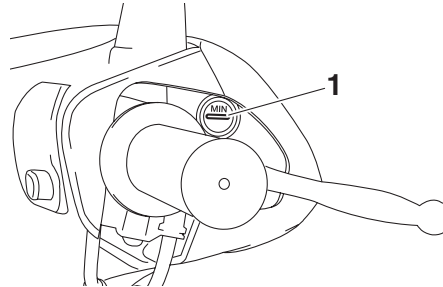


1. Verschleißanzeiger des Bremsbelags
2. Verschleißgrenzlinie des Bremsbelags

Die Hinterrad-Bremse weist einen Verschleißanzeiger auf, der ein Prüfen der Trommelbremsbeläge ohne Ausbau erlaubt. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Ist ein Bremsbelag derartig verschlissen, dass das Limit auf dem Verschleißanzeiger erreicht ist, müssen Sie die Trommelbremsbeläge schnellstmöglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

## Bremsflüssigkeitsstand prüfen (Vorderradbremse)

GAU37001



1. Minimalstand-Markierung

Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und dessen Funktion beeinträchtigen.

Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht, und, falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist. Ist der Bremsflüssigkeitsstand niedrig, sicherstellen, dass die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüft wird.

Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muss der Vorratsbehälter des Hauptbremszylinders waagrecht stehen.
- Nur die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden. Andere Bremsflüssigkeiten können die Dichtungen angreifen, Lecks verursachen und dadurch die Bremsfunktion beeinträchtigen.

**Empfohlene Bremsflüssigkeit:**  
DOT 4

## HINWEIS

Falls kein DOT 4 zur Verfügung steht, kann auch DOT 3 verwendet werden.

- Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Das Mischen verschiedener Bremsflüssigkeiten kann chemische Reaktionen hervorrufen, die die Bremsfunktion beeinträchtigen.
- Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich herab und kann Dampfblasenbildung verursachen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

- Bremsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffteile an. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.
- Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Jedoch bei plötzlichem Absinken die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Bremsflüssigkeit wechseln

GAU22721

Die Bremsflüssigkeit sollte in den empfohlenen Abständen gemäß dem HINWEIS nach der Wartungs- und Schmiertabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt gewechselt werden. Zusätzlich sollten die Öldichtungen des Hauptbremszylinders und der Brems-sättel, sowie der Bremsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden, oder wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- Öldichtungen: Alle zwei Jahre erneuern.
- Bremsschlauch: Alle vier Jahre erneuern.

## Bowdenzüge prüfen und schmieren

GAU23101

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden.

**WARNUNG! Beschädigungen der Seilzugummantelung können die Seilzugbewegung behindern und zu innerer Korrosion führen. Einen beschädigten Seilzug aus Sicherheitsgründen unverzüglich erneuern.** [GWA10721]

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Motoröl



# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

GAU23112

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß den in der Wartungs- und Schmiertabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

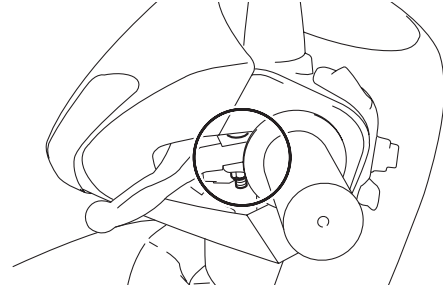
## Bremshebel vorn und hinten schmieren

GAU43641

### Handbremshebel (Vorderradbremse)



### Handbremshebel (Hinterradbremse)



Die Hebeldrehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geschmiert werden.

### Empfohlene Schmiermittel:

Handbremshebel (Vorderradbremse):

Silikonfett

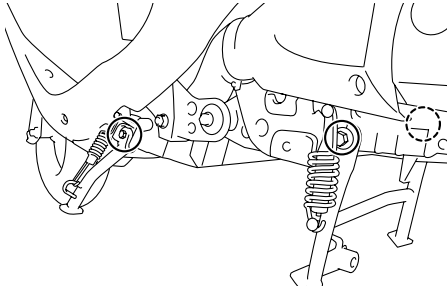
Handbremshebel (Hinterradbremse):

Lithiumseifenfett

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren

GAU23213



Die Funktion des Haupt- und Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-Metall-Kontaktflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.

GWA10741

### **⚠️ WARNUNG**

Falls Haupt- oder Seitenständer klemmen, diese von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen. Andernfalls könnte der Haupt- oder Seitenständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Lithiumseifenfett

## Teleskopgabel prüfen

GAU23272

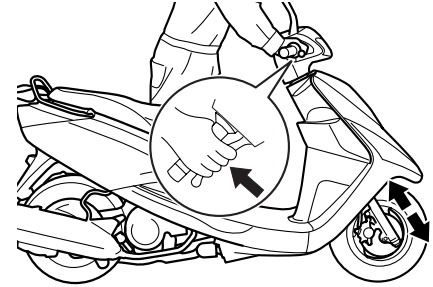
Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

### Zustand prüfen

Die Standrohre auf Kratzer und andere Beschädigungen, die Gabeldichtringe auf Öl-lecks prüfen.

### Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10751]
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.



GCA10590

### **ACHTUNG**

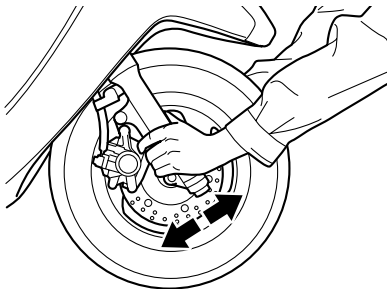
Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

## Lenkung prüfen

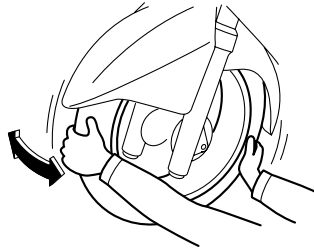
GAU45511

Verschlossene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle ge­prüft werden.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10751]
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahr­richtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



## Radlager prüfen

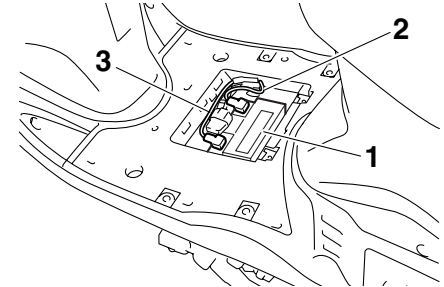


Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU23291

## Batterie

GAUT1857



1. Batterie
2. Pluskabel der Batterie (rot)
3. Minuspol-Batteriekabel (schwarz)

Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auf­füllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batteriekabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. festge­zogen werden.

## HINWEIS

Die Batterie befindet sich hinter der Abde­ckung B. (Siehe Seite 6-7.)

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GWA10760

## WARNUNG

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Augen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.
  - ÄUßERLICH: Mit reichlich Wasser abspülen.
  - INNERLICH: Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.
  - AUGEN: Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.

- DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.

## Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektrischer Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16520

## ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden. Wenn Ihnen kein Konstantspannungs-Batterieladegerät zur Verfügung steht, lassen Sie die Batterie in einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen.

## Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG:** Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass der Schlüssel auf

“OFF” gedreht wurde, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen. (GCA16302)

2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen.
4. Vor der Montage sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklemmen angeschlossen sind.

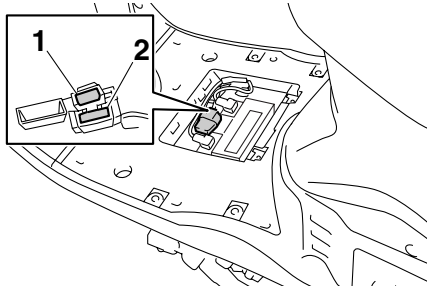
GCAT1053

## ACHTUNG

- Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.
- Nach dem Einbau der Batterie müssen Sie den Hauptschalter drei Mal im Abstand von jeweils 3 Sekunden von “ON” auf “OFF” legen, um die Leerlaufdrehzahlregelung zu initialisieren.

## Sicherung wechseln

GAUT2023



1. Sicherung
2. Ersatzsicherung

Der Sicherungskasten befindet sich neben der Batterie. Das Abnehmen der Abdeckung B verschafft Zugang zur Sicherung. (Siehe Seite 6-7.)

Die Sicherung, falls sie durchgebrannt ist, folgendermaßen erneuern.

1. Den Zündschlüssel auf "OFF" drehen und alle Stromkreise ausschalten.
2. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG! Keine Sicherung mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.**

den. [GWA15131] **ACHTUNG:** Nach dem Aus- und Wiedereinbau der Hauptsicherung sicherstellen, dass das Zündschloss dreimal in Intervallen von 3 Sekunden von "ON" auf "OFF" gedreht wurde, um die Leerlaufdrehzahlregelung zu initialisieren. [GCAT1062]

**Vorgeschriebene Sicherung:**  
15.0 A

3. Den Zündschlüssel auf "ON" drehen und die Stromkreise einschalten, um zu prüfen, ob die elektrische Anlage funktioniert.
4. Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Scheinwerferlampe auswechseln

GAU45503

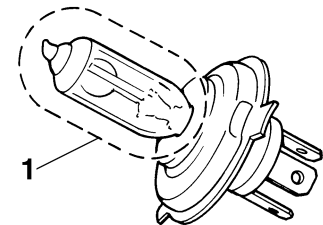
Dieses Modell ist mit einer Halogenlampe ausgestattet. Eine durchgebrannte Scheinwerferlampe kann folgendermaßen ausgetauscht werden.

GCA10660

### **ACHTUNG**

**Schweiß- und Fettsuren auf dem Glas beeinträchtigen die Leuchtkraft und Lebensdauer der Lampe. Deshalb den Glaskolben der Scheinwerferlampe nicht mit den Fingern berühren. Verunreinigungen der Scheinwerferlampe mit einem mit Alkohol oder Verdüner angefeuchteten Tuch entfernen.**

6

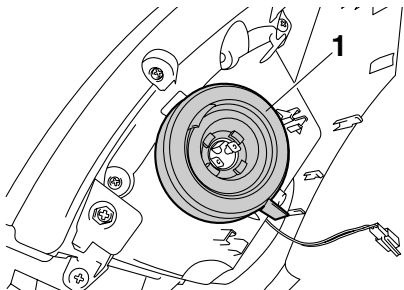


1. Den Glasteil der Lampe nicht berühren.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.

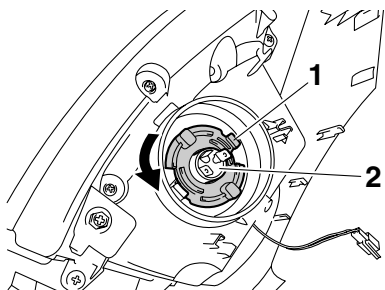
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

2. Das Verkleidungsteil B abnehmen. (Siehe Seite 6-7.)
3. Die Lampenschutzkappe abnehmen.



1. Abdeckung der Scheinwerferlampe

4. Den Lampenhalter gegen den Uhrzeigersinn losdrehen und dann die defekte Lampe aus dem Scheinwerfereinsatz herausnehmen.



1. Halterung der Scheinwerferlampe
2. Scheinwerferlampe

5. Eine neue Schweinwerferlampe entsprechend platzieren und dann die Lampenhalterung durch Drehung nach rechts montieren.
6. Die Lampenschutzkappe aufsetzen.
7. Das Verkleidungsteil montieren.
8. Den Scheinwerfer ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

## Blinkerlampe vorn auswechseln

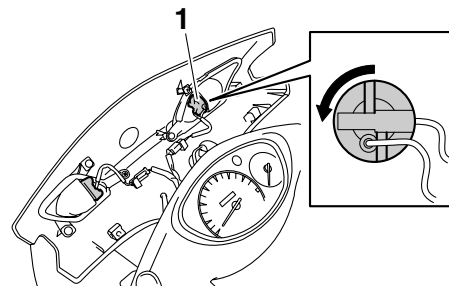
GAUT1262

GCA10670

### ACHTUNG

**Diese Arbeit sollte grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt durchgeführt werden.**

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe Seite 6-7.)
3. Die Fassung samt Lampe gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Blinkerlampenfassung

4. Die durchgebrannte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
5. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

- Die Fassung samt Lampe einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.
- Das Verkleidungsteil montieren.

## Blinker hinten und Rücklicht/Bremslicht

Falls ein Blinker hinten oder das Rücklicht/Bremslicht nicht aufleuchtet, den betreffenden Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen oder die Lampe auswechseln.

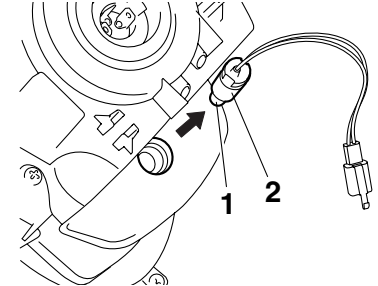
GAU37741

## Standlichtlampe auswechseln

Eine durchgebrannte Standlichtlampe kann folgendermaßen ausgewechselt werden.

- Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
- Das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe Seite 6-7.)
- Die Fassung des Standlichts (zusammen mit der Lampe) herausziehen.

GAU45462



- Standlichtlampe
- Stecker der Standlichtlampe
- Die durchgebrannte Lampe herausziehen.
- Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
- Die Fassung des Standlichts (zusammen mit der Lampe) hineindrücken.
- Das Verkleidungsteil montieren.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

---

GAU25861

## Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Motorroller vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Das nachfolgende Fehlersuchdiagramm beschreibt die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Motorroller sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

GWA15141



**Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließ-**

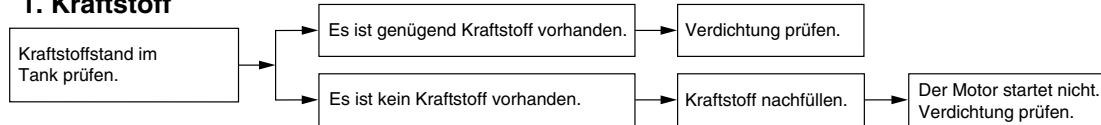
**lich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.**

---

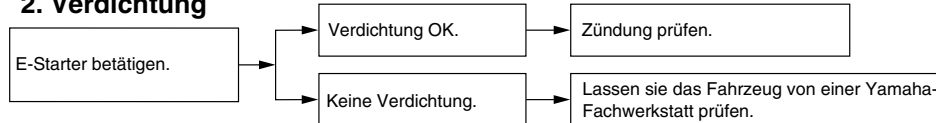


## Fehlersuchdiagramm

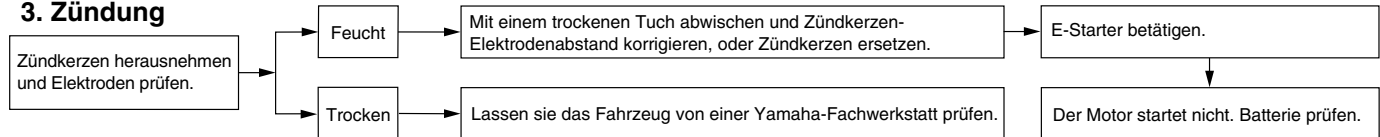
### 1. Kraftstoff



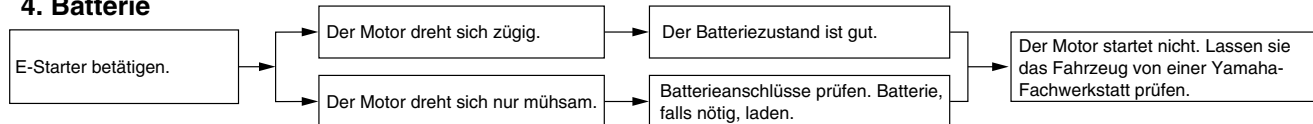
### 2. Verdichtung



### 3. Zündung



### 4. Batterie



# PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

## Vorsicht bei Mattfarben

GAU37833

GAU26094

### **ACHTUNG**

GCA15192

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen. Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

## Pflege

Während die offene Bauweise einerseits die attraktive Technologie sichtbar macht, hat sie andererseits den Nachteil, dass der Motorroller ungeschützt ist. Obwohl nur hochwertige Materialien verwendet werden, sind die Bauteile nicht korrosionssicher. Während bei Automobilen beispielsweise ein korrodierter Auspuff unbeachtet bleibt, fallen schon kleine Rostansätze an der Motorroller-Auspuffanlage unangenehm auf. Regelmäßige, richtige Pflege ist nicht nur eine Bedingung für Garantieansprüche, sondern Ihr Motorroller wird auch besser aussehen, länger leben und optimale Leistungen erbringen.

## Vorbereitung für die Reinigung

1. Die Schalldämpferöffnung abkühlen lassen und dann mit einer Plastiktüte abdecken.
2. Sicherstellen, dass alle Kappen und Abdeckungen, sowie alle elektrischen Stecker und Anschlussbuchsen, einschließlich des Zündkerzensteckers fest sitzen.
3. Auf stark verschmutzte Stellen, die z. B. durch verkrustetes Motoröl verunreinigt sind, einen Kaltreiniger mit dem Pinsel auftragen, aber niemals Kaltrei-

niger auf Dichtungen und Radachsen auftragen! Kaltreiniger und Schmutz mit Wasser abspülen.

## Reinigung

GCA10783

### **ACHTUNG**

- **Stark säurehaltige Radreiniger, besonders an Speichenrädern, vermeiden. Werden solche Produkte für schwer zu entfernende Verschmutzungen verwendet, das Reinigungsmittel nicht länger als vorgeschrieben auf der betroffenen Stelle lassen. Die behandelten Teile unbedingt sehr gut mit Wasser spülen, sofort abtrocknen und anschließend mit einem Korrosionsschutz versehen.**
- **Unsachgemäße Reinigung kann Plastikteile (wie Verkleidungsteile, Abdeckungen, Windschutzscheiben, Streuscheiben, Instrumentenbeleuchtung usw.) und die Schalldämpfer beschädigen. Ausschließlich weiche, saubere Tücher oder Schwämme mit Wasser verwenden, um Plastikteile zu reinigen. Wenn sich die Plastikteile mit Wasser allein nicht gründlich genug reinigen lassen, kann ein ver-**

# PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

dünntes, mildes Reinigungsmittel zusammen mit Wasser verwendet werden. Da Reinigungsmittel Plastikteile angreifen können, müssen alle Reste des Reinigungsmittels mit sehr viel Wasser abgespült werden.

- Niemals scharfe Chemikalien für Plastikteile verwenden. Niemals folgende Mittel bzw. einen mit diesen Mitteln angefeuchteten Lappen oder Schwamm benutzen: alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Brems- oder Kühlflüssigkeit, Batteriesäure.
- Niemals Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger verwenden, da diese das Einsickern von Wasser und damit eine Verschlechterung in den folgenden Bereichen verursachen: Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Gabeln und Bremsen), elektrische Bestandteile (Stecker, Verbindungen, Instrumente, Schalter und Lichter), Ent- und Belüftungsschläuche.
- Für Motorroller, die mit einer Windschutzscheibe ausgestattet sind: Keine starken Reiniger oder harten

Schwämme verwenden, da sie Teile abstupfen oder verkratzen werden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Das Produkt an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle der Windschutzscheibe testen, ob es Scheuerspuren hinterlässt. Ist die Windschutzscheibe verkratzt, nach dem Waschen ein Plastikpoliermittel verwenden.

## Nach normalem Gebrauch

Schmutz am besten mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen, weichen Schwamm lösen, danach gründlich mit sauberem Wasser spülen. Schwer zugängliche Stellen mit einer Zahnbürste oder Flaschenbürste reinigen. Hartnäckiger Schmutz und Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn zuvor ein nasses Tuch einige Minuten lang auf die verschmutzten Stellen gelegt wird.

Nach Fahrten im Regen, auf Straßen, die mit Salz bestreut wurden oder in Küstennähe

Da Meeressalz und Streusalz in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv wirken, führen Sie bitte nach jeder Fahrt in Regen, Küstennähe oder auf gestreuten Straßen folgende Schritte durch.

## HINWEIS

Im Winter gestreutes Salz kann noch bis in den Frühling hinein auf Straßen vorhanden sein.

1. Den Motorroller abkühlen lassen und dann mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen. **ACHTUNG: Kein warmes Wasser verwenden, da es die Korrosionsaktivität des Salzes erhöht.** [GCA10791]
2. Um Korrosion zu verhindern, ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen sprühen, einschließlich verchromter und vernickelter Metalloberflächen.

## Nach der Reinigung

1. Den Roller mit einem Leder oder einem saugfähigen Tuch trockenwischen.

# PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

---

2. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen, auch an der Auspuffanlage, eine Chrompolitur. (Sogar die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen kann mit einer solchen Politur entfernt werden.)
3. Alle Metalloberflächen müssen mit einem Korrosionsschutzspray vor Korrosion geschützt werden, auch wenn sie verchromt oder vernickelt sind.
4. Verwenden Sie Sprühöl als Universalreiniger, um noch vorhandene Restverschmutzungen zu entfernen.
5. Steinschläge und andere kleine Lackschäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
6. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
7. Den Motorroller vollständig trocknen (lassen), bevor er untergestellt oder abgedeckt wird.

GWA10942

## **WARNUNG**

**Verunreinigungen auf den Bremsen oder Reifen kann zu Kontrollverlust führen.**

- **Sicherstellen, dass sich weder Öl noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet. Gegebenenfalls Bremsscheiben und -beläge mit**

**Aceton oder einem handelsüblichen Bremsenreiniger säubern; Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen.**

- **Vor einer Fahrt mit dem Motorroller die Bremsleistung und das Verhalten in Kurven testen.**

GCA10800

## **ACHTUNG**

- **Wachs und Öl stets sparsam auftragen und jeglichen Überschuss abwischen.**
- **Niemals Gummi- oder Kunststoffteile einölen bzw. wachsen, sondern mit geeigneten Pflegemitteln behandeln.**
- **Polituren nicht zu häufig einsetzen, denn diese enthalten Schleifmittel, die eine dünne Schicht des Lackes abtragen.**

## **HINWEIS**

- **Produkttempfehlungen erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.**
- **Die Scheinwerfer-Streuscheiben können beim Waschen, in regnerischem Wetter oder bei feuchten Klimabedingungen beschlagen. Durch kurzzeiti-**

ges Einschalten der Scheinwerfer kann die Feuchtigkeit von der Streuscheibe entfernt werden.

---

# PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

## Abstellen

GAU36561

### Kurzzeitiges Abstellen

Der Roller sollte stets kühl und trocken untergestellt und mit einer luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden, um ihn vor Staub zu schützen.

GCA10820

### ACHTUNG

- **Stellen Sie einen nassen Motorroller niemals in eine unbelüftete Garage oder decken ihn mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.**
- **Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.**

## Stilllegung

Möchten Sie Ihren Motorroller mehrere Monate stilllegen, sollten folgende Schutzvorkehrungen getroffen werden:

1. Folgen Sie allen Anweisungen im Abschnitt "Pflege" in diesem Kapitel.
2. Füllen Sie den Kraftstofftank und fügen Sie einen stabilisierenden Zusatz hinzu (falls erhältlich), um den Tank

vor Rostbefall zu schützen und eine chemische Veränderung des Kraftstoffs zu verhindern.

3. Zum Schutz des Zylinders, der Kolbenringe, etc. vor Korrosion die folgenden Schritte ausführen:
  - a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze heraus-schrauben.
  - b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
  - c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
  - d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.)
  - e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen. **WARNUNG! Um Beschädigungen und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Mo-**

**tors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.** [GWA10951]

4. Sämtliche Seilzüge sowie alle Hebel- und Ständer-Drehpunkte ölen.
5. Den Luftdruck der Reifen kontrollieren und ggf. korrigieren. Anschließend den Motorroller so aufbocken, dass beide Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls jeden Monat die Räder etwas verdrehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
6. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
7. Die Batterie ausbauen und vollständig aufladen. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern und einmal pro Monat aufladen. Die Batterie nicht an einem übermäßig kalten oder warmen Ort [unter 0 °C (30 °F) oder über 30 °C (90 °F)] lagern. Nähere Angaben zum Lagern der Batterie siehe Seite 6-24.

### HINWEIS

Anfallende Reparaturen vor der Stilllegung ausführen.

# TECHNISCHE DATEN

## Abmessungen:

Gesamtlänge:  
1860 mm (73.2 in)  
Gesamtbreite:  
670 mm (26.4 in)  
Gesamthöhe:  
1045 mm (41.1 in)  
Sitzhöhe:  
730 mm (28.7 in)  
Radstand:  
1250 mm (49.2 in)  
Bodenfreiheit:  
95 mm (3.74 in)  
Mindest-Wendekreis:  
1900 mm (74.8 in)

## Gewicht:

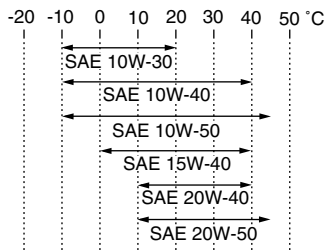
Mit Öl und Kraftstoff:  
110.0 kg (243 lb)

## Motor:

Bauart:  
Luftgekühlter 4-Takt-Motor, SOHC  
Zylinderanordnung:  
Einzylinder, nach vorn geneigt  
Hubraum:  
125 cm<sup>3</sup>  
Bohrung × Hub:  
51.5 × 60.0 mm (2.03 × 2.36 in)  
Verdichtungsverhältnis:  
9.50 :1  
Startsystem:  
Elektrostarter  
Schmiersystem:  
Nasssumpfschmierung

## Motoröl:

Empfohlene Marke:  
YAMALUBE  
Sorte (Viskosität):  
SAE 10W-30, 10W-40, 10W-50, 15W-40,  
20W-40 oder 20W-50



Empfohlene Motorölqualität:  
API Service, Sorte SG oder höher/JASO  
MA  
Motoröl-Füllmenge:  
Regelmäßiger Ölwechsel:  
1.00 L (1.06 US qt, 0.88 Imp.qt)

## Achsgetriebeöl:

Sorte:  
SAE 85W-140(GL5)  
Füllmenge:  
0.13 L (0.14 US qt, 0.11 Imp.qt)

## Luftfilter:

Luftfiltereinsatz:  
Ölbeschichteter Papiereinsatz

## Kraftstoff:

Empfohlener Kraftstoff:  
Ausschließlich bleifreies Normalbenzin  
Tankvolumen (Gesamteinhalt):  
5.5 L (1.45 US gal, 1.21 Imp.gal)

## Kraftstoff-Einspritzung:

Drosselklappengehäuse:  
Kennzeichnung:  
4P72 00

## Zündkerze(n):

Hersteller/Modell:  
NGK/CR7E  
Zündkerzen-Elektrodenabstand:  
0.7–0.8 mm (0.028–0.031 in)

## Kupplung:

Kupplungsbauart:  
Fliehkraft-Automatik-Trockenkupplung

## Kraftübertragung:

Primäruntersetzungsgetriebe:  
schrägverzahnter Zahnradsatz  
Primäruntersetzungsverhältnis:  
40/15 (2.667)  
Sekundäruntersetzungsgetriebe:  
Stirnräder  
Sekundäruntersetzungsverhältnis:  
38/13 (2.923)  
Getriebeart:  
Keilriemen-Automatik  
Getriebebetätigung:  
Fliehkraft-Automatik

## Fahrgestell:

Rahmenbauart:  
Zentral-Stahlrohrrahmen

Lenkkopfwinkel:  
27.00 Grad

Nachlauf:  
75.0 mm (2.95 in)

## Vorderreifen:

Ausführung:  
Schlauchlos-Reifen

Dimension:  
100/90-10 56J

Hersteller/Typ:  
CHENG SHIN/C-922

## Hinterreifen:

Ausführung:  
Schlauchlos-Reifen

Dimension:  
100/90-10 56J

Hersteller/Typ:  
CHENG SHIN/C-940

## Zuladung:

Max. Gesamtzuladung:  
167 kg (368 lb)  
(Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,  
Gepäck und Zubehör)

## Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen):

Zuladungsbedingung:  
0–83 kg (0–183 lb)  
Vorn:  
175 kPa (1.75 kgf/cm<sup>2</sup>, 25 psi)

Hinten:  
200 kPa (2.00 kgf/cm<sup>2</sup>, 29 psi)

Zuladungsbedingung:  
83–167 kg (183–368 lb)  
Vorn:  
175 kPa (1.75 kgf/cm<sup>2</sup>, 25 psi)

Hinten:  
250 kPa (2.50 kgf/cm<sup>2</sup>, 36 psi)

## Vorderrad:

Rad-Bauart:  
Gussrad  
Felgenreöße:  
J10 x 2.15

## Hinterrad:

Rad-Bauart:  
Gussrad  
Felgenreöße:  
J10 x MT2.50

## Vorderradbremse:

Bauart:  
Einzelscheibenbremse  
Betätigung:  
Handbedienung (rechts)  
Empfohlene Flüssigkeit:  
DOT 3 oder 4

## Hinterradbremse:

Bauart:  
Trommelbremse  
Betätigung:  
Handbedienung (links)

## Vorderrad-Federung:

Bauart:  
Teleskopgabel  
Feder/Stoßdämpfer-Bauart:  
Spiralfeder, hydraulisch gedämpft  
Federweg:  
80.0 mm (3.15 in)

## Hinterrad-Federung:

Bauart:  
selbsttragende Schwinge

Feder/Stoßdämpfer-Bauart:  
Spiralfeder, hydraulisch gedämpft

Federweg:  
65.0 mm (2.56 in)

## Elektrische Anlage:

Zündsystem:  
TCI (digital)

Lichtmaschine:  
Drehstromgenerator mit Permanentmagnet

## Batterie:

Typ:  
GTX7A-BS/YTX7A-BS  
Spannung, Kapazität:  
12 V, 6.0 Ah

## Scheinwerfer:

Lampenart:  
Halogenlampe

## Lampenspannung, Watt × Anzahl:

Scheinwerfer:  
12 V, 35 W/35 W × 1  
Rücklicht/Bremslicht:  
12 V, 5.0 W/21.0 W × 1

Blinklicht vorn:  
12 V, 10.0 W × 2

Blinklicht hinten:  
12 V, 16.0 W × 2

Instrumentenbeleuchtung:  
12 V, 3.4 W × 2

Fernlicht-Kontrollleuchte:  
12 V, 1.7 W × 1

Blinker-Kontrollleuchte:  
12 V, 1.7 W × 1

Motorstörungs-Warnleuchte:  
12 V, 1.7 W × 1

# TECHNISCHE DATEN

---

## Sicherungen:

Hauptsicherung:

15.0 A



## Identifizierungsnummern

GAU48610

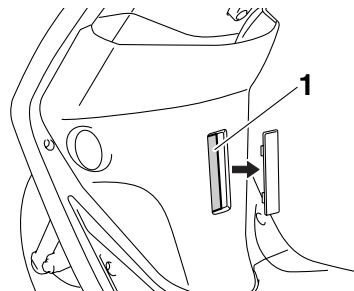
Bitte übertragen Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummern sowie die Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder, da diese für die Bestellung von Ersatzteilen und -schlüsseln bei Yamaha-Händlern sowie bei einer Diebstahlmeldung benötigt werden.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

## Fahrzeug-Identifizierungsnummer

GAU26410



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

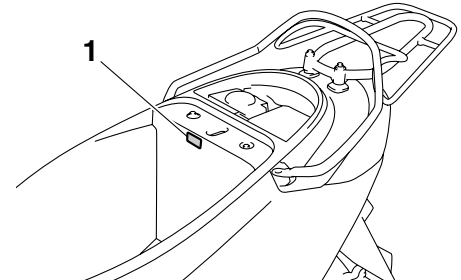
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

### HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

## Modellcode-Plakette

GAU26500



1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der Innenseite des hinteren Ablagefachs angebracht. (Siehe Seite 3-10.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

# INDEX

---

- A**  
Ablendschalter ..... 3-5  
Ablagefächer ..... 3-10  
Abstellen ..... 7-4  
Achsgetriebeöl ..... 6-12  
Anfahren ..... 5-2  
Anzeige, Anzeigeleuchten und  
Warnleuchte ..... 3-2
- B**  
Batterie ..... 6-24  
Beschleunigen und Verlangsamen ..... 5-2  
Blinker hinten und  
Rücklicht/Bremslicht ..... 6-28  
Blinker-Kontrollleuchte ..... 3-2  
Blinkerlampe vorn, auswechseln ..... 6-27  
Blinkerschalter ..... 3-5  
Bowdenzüge, prüfen und schmieren .... 6-21  
Bremsen ..... 5-3  
Bremsflüssigkeitsstand, prüfen ..... 6-20  
Bremsflüssigkeit, wechseln ..... 6-21  
Bremshebel, schmieren ..... 6-22
- D**  
Diebstahlanlage (Sonderzubehör) ..... 3-4
- E**  
Einfahrtvorschriften ..... 5-4
- F**  
Fahrzeug-Identifizierungsnummer ..... 9-1  
Fehlersuchdiagramm ..... 6-30  
Fehlersuche ..... 6-29  
Fernlicht-Kontrollleuchte ..... 3-2
- G**  
Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren  
und schmieren ..... 6-22  
Gaszugspiel, kontrollieren ..... 6-16
- Gepäckhaken ..... 3-11  
Gepäckträger ..... 3-11
- H**  
Handbremshebel, Hinterradbremse ..... 3-6  
Handbremshebel, Vorderradbremse ..... 3-5  
Haupt- und Seitenständer, prüfen und  
schmieren ..... 6-23  
Helmhalter ..... 3-9  
Hinterradbremsshebel-Spiel,  
einstellen ..... 6-19  
Hupenschalter ..... 3-5
- I**  
Identifizierungsnummern ..... 9-1
- K**  
Katalysatoren ..... 3-8  
Kraftstoff ..... 3-7  
Kraftstoff, Tipps zum Sparen ..... 5-3
- L**  
Lage der Teile ..... 2-1  
Lenkerarmaturen ..... 3-5  
Lenkung, prüfen ..... 6-24  
Luftfilter und Luftfiltereinsätze des  
Riementriebgehäuses ..... 6-13
- M**  
Modellcode-Plakette ..... 9-1  
Motor anlassen ..... 5-1  
Motoröl ..... 6-11  
Motorstörungen-Warnleuchte ..... 3-3
- P**  
Parken ..... 5-4  
Pflege ..... 7-1
- R**  
Räder ..... 6-18  
Radlager, prüfen ..... 6-24
- Reifen ..... 6-16
- S**  
Scheiben- und Trommelbremsbeläge,  
prüfen ..... 6-19  
Scheinwerferlampe, auswechseln ..... 6-26  
Schlüsselloch-Abdeckung ..... 3-2  
Seitenständer ..... 3-11  
Sicherheitsinformationen ..... 1-1  
Sicherung, wechseln ..... 6-26  
Sitzbank ..... 3-9  
Standlichtlampe, auswechseln ..... 6-28  
Starterschalter ..... 3-5  
Stromkreis-Prüfeinrichtung ..... 3-4
- T**  
Tachometer ..... 3-3  
Tankanzeige ..... 3-4  
Tankverschluss ..... 3-6  
Technische Daten ..... 8-1  
Teleskopgabel, prüfen ..... 6-23  
Tipps zur Fahrsicherheit ..... 1-5
- V**  
Ventilspiel ..... 6-16  
Verkleidungsteile und Abdeckungen,  
abnehmen und montieren ..... 6-7  
Vorderradbremsshebel-Spiel, prüfen ..... 6-18  
Vorsicht bei Mattfarben ..... 7-1
- W**  
Wartung, Abgas-Kontrollsystem ..... 6-2  
Wartung und Schmierung, regelmäßig ... 6-3
- Z**  
Zündkerze, prüfen ..... 6-9  
Zünd-/Lenkschloss ..... 3-1  
Zündunterbrechungs- u.  
Anlassperrschalter-System ..... 3-12





PRINTED IN CHINA  
2009.08-0.3x2 CR  
(G)